

AUSGABE 2019

BN-NOTIZEN

www.regensburg.bund-naturschutz.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Stadt u. Landkreis
Regensburg



Rettet die Bienen!
Volksbegehren Artenvielfalt
31.1.-13.2. ins Rathaus

DANKE!

Liebe Mitglieder, mitmachen lohnt sich!	3	Ortsgruppen	
Exkursionen und Veranstaltungen 2019	4	OG Alteglofsheim.....	24
BN-Aktuell und Pressemitteilungen	5	Kindergruppe Alteglofsheim	25
Volksbegehren „Rettet die Bienen“	6	OG Beratzhausen.....	26
Jugendgruppe JBN.....	8	OG Donaustauf-Tegernheim	28
Jahresmitgliederversammlung 2018	9	OG Kallmünz.....	29
BN und Jugendwerkstätte.....	10	OG Lappersdorf	31
Rückschau von Dr. Peter Streck	11	OG Laaber-Deuerling-Brunn	32
Haus und Straßensammlung 2018.....	12	OG Nittendorf	34
Klausurtagung der Kreisgruppe	12	OG Obertraubling	37
Bessere Luft für Regensburg.....	13	Kindergruppe Obertraubling	39
Umweltpolitik ist wichtig	14	OG Pettendorf-Pielenhofen- Wolfsegg.....	40
Energiewende – Dezentral	15	OG Regenstauf.....	42
Naturmobil	16	OG Schierling	44
Wunderbare Geschichte.....	17	OG Bernhardswald.....	45
Jahreszeitenwanderungen.....	17	OG Hohenschambach	45
BN-Flächen	19	OG Sinzing	46
Natur des Jahres 2019	20	OG Sünching	49
Baum oder Biber?		OG Thalmassing	50
Beide sind wichtig!	20	OG Wenzenbach	52
Unkenprojekt.....	21	OG Wörth-Wiesent	54
Wo man sich theoretisch engagieren kann	22	BN-Adressen.....	57
Kohle und Klima.....	23	Das kleine Umwelt-Telefonbuch	59
		Letzte Seite	60

Titelseite:
Volksbegehren „Rettet die Bienen“

Impressum:

Auflage: 5000 Stück, Februar 2019
 Redaktion: Raimund Schoberer, Tina Dorner
 Lektorat: Hans Lengdobler, Walter Nowotny
 Fotos: BN, soweit nicht anders angegeben
 Druck: Kartenhauskollektiv/100% Altpapier
 Layout: Christian Rauscher, Wenzenbach

Bund Naturschutz
 KG Regensburg
 Dr.-Johann-Maier-Str. 4
 93049 Regensburg
 Tel.: 0941 23090
 E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

LIEBE MITGLIEDER, NACHMACHEN LOHNT SICH!

Das Volksbegehren „Artenvielfalt – Rettet die Bienen“ war wunderbar erfolgreich. Toll war auch das viele ehrenamtliche Engagement! Alleine in der Stadt Regensburg kamen tausende Ehrenamtsstunden in der Organisation, an Ständen, bei Rathaus Helfern, beim Einwerfen von Infokarten etc. zusammen – und das bei schlimmstem Winterwetter mit Eisregen, Wind ... Ganz vielen herzlichen Dank!

Was die lokalen Abstimmungsergebnisse im Volksbegehren auch zeigen: Dort wo Biobauern sind, wo Gemeinden Artenvielfalt im Programm haben und wo der BN und die anderen Bündnispartner auf Ortsebene aktiv sein können, gab es viele Stimmen. Wo diese Strukturen fehlen, fehlt auch ein Stück weit Bewusstsein. Das zeigt einmal mehr: Gerade auf lokaler Ebene kann viel bewirkt werden. Es wäre daher mehr als schön, wenn der Bund Naturschutz noch mehr Aktive hätte. Gerne auch in Gemeinden die noch keine Ortsgruppe haben!

Bücher Pustet in der Gesandtenstraße wirbt mit dem Slogan: **Umdenken**. Die Buchhändler und viele andere Läden, die unsere Städte so bunt machen – leider muss man auch „machen“ sagen – gehen verloren, weil internationale, von Steuern weitgehend befreite Konzerne die regionalen und lokalen Strukturen zerstören. Die Folgen sind irgendwie vergleichbar: die Vielfalt geht verloren, im Handel wie auch in der Landwirtschaft.

Internationaler Handel und Weltoffenheit sind unwahrscheinlich wichtig, bitte aber mit verbindlichen und wirksamen „Leitplanken“, damit Gesellschaften und nicht Konzerne



Foto: Robert Hittl

profitieren und damit unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen – Luft, Boden, Wasser, Biodiversität, Klima – erhalten bleiben. Die große wie kleine Politik setzt viel auf „Freiwilligkeit“ und die „Macht des Verbrauchers“, ohne jedoch die Verbraucherrechte wirklich zu stärken. Eine freiheitliche Gesellschaft ist ideal. Jeder liebt Freiheit, viele begrüßen es, wenn nicht von „oben gegängelt wird“, in welche Richtung auch immer. Freiheit ist aber auch immer die Freiheit der anderen. Es braucht Regeln und Engagement vor Ort. Das Volksbegehren ist hier mehr als ideal.

Ich bedanke mich für die vielen unterstützenden Hände, für die schönen Termine, für das Vertrauen der vielen neuen Mitglieder und diejenigen, die unser Engagement durch ihre Mitgliedschaft und mit kleinen und die großzügigen Spenden erst möglich machen.

Sich vor Ort einzubringen bereitet manchmal Frust aber noch viel mehr Freude. Zu wissen, dass was getan werden sollte und dann nichts zu tun frustriert am Ende aber mehr!

Mein besonderer Dank gilt allen Aktiven!

Ihr

Raimund Schoberer

1. Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg

EXKURSIONEN UND VERANSTALTUNGEN 2019

MÄRZ

6.3.19 Umweltpolitischer Aschermittwoch Plattling, BN Landesverband.

Sa. 16.3.19 11-17 Uhr, 3. Regensburger **Saatgutttag** im EBW.

25.-31.3.19 BN Haus- und Straßensammlung Freiwillige Sammlerinnen und Sammler melden sich bitte im BN Büro, Tel. 0941 23090.

Sa. 30.3.19 Führung von Franz Wartner zu den Spechthöhlen-Bäumen,
10.00 Uhr TP: auf der Mariaorter Eisenbahnbrücke (Mariaorter Ende), Dauer ca. 2 Std.

APRIL

Sa. 27.4.19 Tag des Baumes: „Ulme und Buche im Dörnbergpark“. Baumführung
15 Uhr mit Petra Finkbeiner, Treffpunkt Eingang Park Wittelsbacher Straße.

MAI

Sa. 4.5.19 „Mit dem Naturmobil unterwegs – Auf der Suche nach Artenvielfalt“

15 Uhr Bestimmungsübungen für Erwachsene und Familien.
TP: Westpark hinter dem Westbad-Gelände, Nähe Westparkweiher,
Anmeldung bitte unter Tel. 0941 23090.

Fr. 10.5.19 Exkursion zur nationalen Naturerbestfläche Frauenholz (ehem. StoÜP)

17 Uhr Oberhinkofen. Führung Revierförster Ingo Meierjürgen und Gebietsbe-
treuer Hartmut Schmid. TP 1. Parkplatz von Oberhinkofen kommend.

Sa. 11.5.19 „Mit dem Naturmobil unterwegs – Auf der Suche nach Artenvielfalt“

15 Uhr Bestimmungsübungen für Erwachsene und Familien.
TP: Westpark hinter dem Westbadgelände, Nähe Westparkweiher,
Anmeldung bitte unter Tel. 0941 23090.

Fr. 17.5.2019 Inseltreffen auf der Donauinsel Mariaort mit Bestimmungsübungen

17 Uhr im Naturmobil für Groß und Klein, mit Imbiss.
Anmeldung bitte unter Tel. 0941/23090.

Sa. 18. 5.19 Jahreszeitenwanderung mit Georg Luft.

8 Uhr Hohenwarth – Kaitersberg – Bad Kötzting. TP Regensburg Hbf

JULI

Fr. 12.7.19. Natur in der Stadt – wilde Ecken entdecken: Pappelallee und neues

16 Uhr Donauufer. Natur erleben, auf sich wirken lassen, sich mit anderen
austauschen. Mit Petra Finkbeiner unterwegs.
TP: Auf der Brücke Pfaffensteiner Steg.

Sa. 13.07.19 Exkursion in den Nationalpark Bayer. Wald nach Bayerisch Eisenstein.

9 Uhr Dort gibt es den Urwaldsteig, der all die Belange Wirtschaftswald auf
dem Weg zum Urwald wunderbar zeigt. Führerin ist Sabine Müller.
Anfahrt mit dem Zug 9:26 Uhr, TP 9:00 Uhr HBF.

Fr., 19.7.2019 Hilfe für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge in unseren Gärten.

17 Uhr Der Rückgang der Insektenvielfalt ist dramatisch. Jede/r kann dazu
beitragen, Insekten Nahrung und Nistplätze anzubieten.
Sebastian Thiemann und Petra Finkbeiner zeigen Möglichkeiten,
die Insekten in den Garten zu locken.
Kleingartenanlage Wolfsteinerstr./Ecke Ziegetsdorfer Str.

SEPT.

Sa, 21. 9.19 Jahreszeitenwanderung mit Georg Luft.

7 Uhr Der nördlichste Punkt der Oberpfalz. TP Regensburg Hbf.

NOV.

Mi., 13.11.19 Jahreshauptversammlung im Katharinensaal des Spitalgartens,

19 Uhr St.-Katharinen-Platz 1, 93059 Regensburg.

So., 17.11.19 Jahreszeitenwanderung mit Georg Luft. Köfering – Alteglofsheim –
Thalmassing – Hagelstadt, 9:14 ab Regensburg Hbf.

PRESSEMITTEILUNGEN DER KREISGRUPPE:

10.11.2018: PM zum Verkauf von Braunkohle in Regensburger Baumärkten.

22.09.2018: PM zur 2. Fahrraddemo in Regensburg.

04.09.2018: PM zum Beschluss der Stadt Regensburg – keine Pestizide auf Pacht und Stiftungsflächen.

30.08.2018: PM zur bundesweiten Aktion der DUH – NO₂ Messung in Regensburg.

05.06.2018: PM zur geplanten Quartiersparkgarage in Stadtamhof-Gräßlschleife.

16.05.2018: Offener Brief „Initiative bessere Luft für Regensburg“ Sitzung Umweltausschuss.

03.05.2018:

PM zur Ausschusssitzung Bessere Luft.

25.04.2018: PM Bund Naturschutz Regensburg, Artenvielfalt, Naturkundemuseum.

02.02.2018: PM Umweltzone / Brennstoffverordnung/Luftreinhalteplan (Fortschreibung).

21.01.2018: PM zu Agrardemo in Berlin.

BN AKTUELL:

Unsere Online-Informationsbroschüre im Internet:

BN Aktuell Nr. 14

Landesdelegiertenversammlung, Klimaschutzweg Regensburg • Bessere Luft, Verkehrswende und Fahrradförderung • Naturmobil und Bioladen • Wiesenbrüter Schierling • Neue BN-Fläche • Bilder ohne viele Worte • Nachruf Prof. Dr. Herbert E. Brekle Heinz Zacke • Landtagskandidatenrunde am 24.07.2018 • Termine

BN Aktuell Nr. 15

BN-Kandidatenrunde zur Landtagswahl • SüdOstLink • Neues BN-Energierad • Aktion „Wir nehmen Platz“ • BN Pressemitteilungen • Schierling: Exkursion • Bundesumweltministerin auf Mariaorther Insel • Pettendorf: Schöne Ausgleichsfläche • Aquarellkurs in Wieden • Sinzing: gegen Baumfällaktion • Termine & Veranstaltungen

BN Aktuell Nr. 16

Volksbegehren „Rettet die Bienen“ • Jahresmitgliederversammlung • Grundstück gespendet – Danke! • Thalmassing: Artenschutzurm • Obertraubling: Reparaturstube • Pettendorf: Gemeinsam für gute Ausgleichsflächen! • Lappersdorf: Insektenhotel • Naturmobil & Bei Landrätin Schweiger • Kohle, Klima & Regensburger Luft • Wanderungen mit Georg Luft • Termine & Veranstaltungen

Interesse an aktuellen Informationen? Melden Sie sich an bei unserem E-Mail-Verteiler. Sie erhalten dann etwa 2 Mails/Woche. Auch BN-Aktuell wird über den Verteiler versendet.

BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE:

Terminänderungen und Aktualisierungen finden Sie dort tagesaktuell:

www.regensburg.bund-naturschutz.de



18,4 PROZENT – WUNDERBAR!



„Auftakt“ Agrarwendedemo Berlin am 19.01.2019



Regensburg 31.01.2019: Start VB Arten-vielfalt - Schlange vor der Eintragung



Info am BN-Stand



Wunderbarer Vortrag von Dr. Segerer im EBW



BN-Schneebienen mit Landesvorsitzenden



Stand bei „widerlichem Wetter“



Geschafft! Kleines Dankeschön



Das Stadt-Team von ÖDP, Grünen, LBV, Greenpeace und BN: über 60 Helfer, weit über 1000 Stunden

NATUR – KULTUR – UMWELT



... gemeinsam den gesellschaftlichen Wandel gestalten.

Mit umwelt- und erlebnispädagogischen Angeboten und Aktionen macht die JBN Natur und Gemeinschaft für junge Menschen erlebbar und setzt sich für den Schutz der Umwelt und der Natur ein. Seit Februar 2019 sind wir auch in Regensburg als lokale JBN aktiv!

Unsere Themen und Aktivitäten reichen von praktischer Naturschutzarbeit und Umweltbildung, über Konsumkritik und Lebensstilfragen bis hin zu umweltpolischem Engagement. Mit bunten Aktionen und Ideen basteln wir zusammen an der gesellschaftlichen Transformation zu mehr Nachhaltigkeit und globaler Gerechtigkeit. Zusammenhänge begreifen, Natur entdecken, Gemeinschaft erleben, Verantwortung übernehmen und Zukunft mitgestalten. Jede*r kann sich bei uns mit seinen oder ihren Interessen und Stärken wiederfinden, einbringen und Neues lernen.

Was machen wir konkret?

Unsere ersten Aktionen sind schon geplant:

- „Artenkennernachmittage mit dem Naturmobil“ (siehe Seite 16)
- Konsumkritische Stadtrundgänge
- Umwelt-ökologische Naturwanderung
- Infostand zu Plastikmüll
- Mikroabenteuer „Digital Detox“ – Wandern, Campen, Abschalten
- ... deine Themen 😊

Klingt gut? Du hast eigene Ideen oder einfach Lust mitzumachen? Melde Dich per Mail regensburg@bund-naturschutz.de oder auf Facebook per Messenger – wir freuen uns!

Die JBNler*innen aus Regensburg

Facebook:

<https://www.facebook.com/jbn.regensburg>



... UND FESTAKT ZUM 80. GEBURTSTAG VON DR. PETER STRECK



Raimund Schoberer begrüßt die rund 100 anwesenden Mitglieder, den BN Landesvorsitzenden Richard Mergner, Bundesvorsitzenden Prof. Dr. Hubert Weiger und das Geburtstagskind Dr. Peter Streck.

Rückblick 2018 und Ausblick 2019 zeigen, dass die Kreisgruppe und Ortsgruppen gemeinsam ein tolles Team rund um Umwelt- und Natur bilden. Es gab viele Aktionen von Stellungnahmen bei Bebauungsplänen bis hin zu „Feuerwehranfragen“ zum Erhalt wertvoller Bäume; HGÜ oder Fahrt zum Hambacher Forst um für den Kohleausstieg zu demonstrieren. Wichtig sind guter Boden, sauberes Wasser, gute Luft, intakte Artenvielfalt und Klimaschutz, global aber auch lokal.

Auch in Regensburg leben wir nicht auf einer Insel der Glückseligen, auch wenn wir uns das

alle wünschen würden. Regensburg verdichtet nach, der Verkehr nimmt laufend zu und die Lebensqualität ab. Der BN setzt sich in den Ortsgruppen und in der Kreisgruppe aktiv für bessere Luft, schnellere Verkehrswende, für den Erhalt von Biotopen ein. Zum Artenschutz tragen die BN-Flächen bei, die wieder etwas größer wurden. Umweltbildung wird in den BN-Kindergruppen und mit dem Naturmobil geleistet. 2018 war hier das bisher erfolgreichste Jahr mit 77 Einsätzen und fast 1700 Jugendlichen! Angela Nunn als Leiterin und Prof. Alfred Lechner als Fahrer wird herzlich für ihren großen Einsatz gedankt. Für 2019 ist der Betrieb finanziell gesichert, Spenden sind aber immer willkommen.

Erfreulich ist die finanzielle Situation, vorgestellt durch Walter Nowotny. Der BN Regensburg hat nun über 7000 Mitglieder, dem BN-Werbeteam sei Dank. Es gibt viele Möglichkeiten, sich als Mitglied einzubringen.

Richard Mergner und Hubert Weiger griffen die großen Themen und die Geschichte der Kreisgruppe im Rahmen der Ehrung von Peter Streck auf. Gerade die Donau liegt Hubert Weiger sehr am Herzen – wo doch die Stauhaltung Geisling als Negativbeispiel zeigt, wie wichtig die letzte freifließende Strecke zwischen Straubing und Vilshofen für den Erhalt seltenster Arten ist. Der Klimawandel stellt ein großes Problem dar, welches keinesfalls von einem Naturschutzverband gelöst werden kann. Hier ist jeder, insbesondere aber auch endlich der Staat gefordert!

Peter Streck fand anschließend dankende Worte. Er war über das Buch zum Naturschutzgeschichte in und um Regensburg, das er zusammen mit Kai Frobels verfasst, mehr als erfreut

v.l.n.r. hinten: Prof. Dr. Hubert Weiger, Hans Lengdobler, Dr. Peter Streck, Reinhard Scheuerlein, Janna Streck, Marianne Läßle, Tina Dörner, Richard Mergner, Franz Wartner, Dr. Kai Frobels, Walter Nowotny, v.l.n.r. vorne: Angela Nunn, Raimund Schoberer, Petra Filbeck,



... FÜR MEHR ARTENSCHUTZ:



Insekten-hotels für Regensburger Schulen

„Die Insekten brauchen doch auch einen Wohnort“, meint Etienne, der mit Dominik und dreizehn weiteren Jugendlichen

in den vergangenen Wochen einen ganz besonderen Auftrag in der Lernwerkstatt der Katholischen Jugendfürsorge bearbeitete: 40 kompakte Insektenhotels. Auftraggeber und Kooperationspartner ist der Bund Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Regensburg, der die Insektenhotels Regensburger



Schulen schenken wird. Geschäftsführerin Tina Dorner hatte diese Idee, nachdem die Pädagogen aus dem Modul A der Lernwerkstatt Regensburg Unterstützung für die Anliegen des BN angeboten hatte. Mit diesem Auftrag engagieren sich BN und Lernwerkstatt gemeinsam für mehr Artenschutz in unserer Stadt. Gleichzeitig wird mit realistischen Kleinaufträgen wie diesem ein Beitrag zur beruflichen Orientierung junger benachteiligter Menschen geleistet.

Christine Allgeyer, KJF



Bücher bringen weiter

**BÜCHER
PUSTET** .de
Gesandtenstraße • DEZ • Universität

... 40 JAHRE NATURSCHUTZARBEIT IN UND UM REGENSBURG



Erschienen November 2018. Erhältlich bei der BN-Service GmbH, Eckertstraße 2, 91207 Lauf an der Pegnitz, Tel. 09123/99957-20 oder bei der Buchhandlung Pustet in Regensburg. 2 Bände mit insgesamt 887 Seiten für 25,00 €

Der Autor Dr. Peter Streck (80) ist seit 1975 Mitglied im Bund Naturschutz in Bayern e.V. Er wurde 1978 in den Vorstand der Kreisgruppe Regensburg gewählt und gehört ihm immer noch an. Er war 24 Jahre 1. Vorsitzender und 16 Jahre Stellvertreter sowie auch parallel dazu 7 Jahre im Landesvorstand. In diesen 40 Jahren hat sich allerlei ereignet und verändert, was für den Natur- und Umweltschutz in Regensburg und darüber hinaus von Bedeutung war.

Das hat er in rund 100 Geschichten dokumentiert – von großen Ereignissen wie z. B. dem

Janna und Peter Streck beim Interview mit der Mittelbayerischen Zeitung zum Buchstart am 3.12.2018.

Foto: Heinz Klein

Bau der Regental-Autobahn A93, dem Ausbau der Donau im Abschnitt Regensburg-Geisling, dem Kies- und Kalkabbau in unserer Region, der geplanten Ansiedlung einer Wiederaufarbeitungsanlage für Kernbrennstoffe (WAA) in Wackersdorf bis hin zu vielen mittleren und kleineren Projekten, wobei das Geschehen manchmal durchaus kuriosen Charakter annehmen konnte. Auch einige innerverbandlichen Probleme und Diskussionen wie z. B. die Verlegung der Landesgeschäftsstelle nach Regensburg oder die Förderer- und Mitgliederwerbung sind hier beschrieben.

Obwohl mit insgesamt 887 Seiten sehr umfangreich, ist die Dokumentation doch nur ein Ausschnitt und ein Konzentrat aus der vielfältigen Tätigkeit im Bund Naturschutz. Dieses Buch enthält auch Beiträge weiterer Autoren und Autorinnen.

SCHÜLER SAMMELN FÜR DEN BUND NATURSCHUTZ



Allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön für das tolle Sammelergebnis.

Vom Gesamtsammelergebnis von 17.500 € haben die Schulen 13.320 € gesammelt. Die beteiligten Schule in der Aufstellung:



oben: Albert-Schweitzer-Realschule,
links: Realschule Obertraubling

GS Prüfening	3.100,00 €
GS Wenzenbach	2.300,00 €
Albert-Schweitzer-Realschule	1.789,58 €
Goethegymnasium	1.493,77 €
Privatgymnasium Pindl	1.400,00 €
Realschule Obertraubling	1.400,00 €
GS Von der Tann	996,67 €
Grundschule Beratzhausen	802,20 €

SAMMELTERMIN 2019:

25. BIS 31. MÄRZ 2019

KLAUSURTAG DER KREISGRUPPE

KREIS- UND ORTSGRUPPEN-TREFFEN 2018



Am 24. November fand wieder das jährliche Treffen der Regensburger Ortsgruppen mit der Kreisgruppe im Walderlebniszentrum statt. Zentraler Punkt war der Erfahrungsaustausch von den Thalmassinger Artenschutztürmen, über den geplanten Vollsortimenter in Beratzhausen bis hin zur Energiewende.



Einkuvertieren der BN-Notizen 2018 – viele helfende Hände, nicht nur der am Tisch sitzenden, sind auch mit „Büroarbeit“ beschäftigt.

Erfreulicherweise beschäftigen sich schon viele OGs mit dem Zustand der Ausgleichs- und Ersatzflächen in ihren Gemeinden. Die Erfahrungen und Ergebnisse sollen in nächster Zeit zusammengefasst werden. Raimund Schoberer warb dafür, in den Ortsgruppen das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ tatkräftig zu unterstützen.

... UND VERKEHRSWENDE – WICHTIGE THEMEN



Für einen autofreien und lebenswerten Alten Kornmarkt – die Platzbesetzung am 26. Juni zeigte, wie schön der Platz sein kann.

Aktionen 2018: Von der „Platzbesetzung“, über Radl-Demos bis hin zur „Geh-Zeug-Aktion“: Regensburg braucht eine Verkehrswende um die Lebensqualität in der Stadt aber auch im Umland erhalten.

Aktionen wie „Hustkonzert“ oder „Luft-Verkauf“ waren Bestandteil der Initiative „bessere Luft für Regensburg“. Über 1200 Unterschriften, davon 840 aus Regensburg liegen vor und werden der Stadt übergeben, damit diese endlich mehr „bessere Luft“ Rückenwind hat!



Erste Fahrraddemo am 21. April mit weit über 500 Teilnehmern – weit mehr als erhofft.



Hustkonzert vor dem Alten Rathaus am 24. Februar 2018.



VOR DER LANDTAGSWAHL IST NACH DER LANDTAGSWAHL



Aiwanger eine „CETA Resolution“ übergeben. Über 74.000 Menschen fordern den Stopp.

Aber auch abseits der Wahlen gibt es viele Kontakte zu Politik und Verwaltung – sei es mit der Stadt Regensburg, mit dem Landratsamt oder unseren Landtagsabgeordneten.

Sieben Direkt-Kandidaten und Kandidatinnen für den Bayerischen Landtag stellten sich am 24.07.2018 unseren Fragen. Innerhalb von zwei Stunden Zeit erfolgten viele konkrete Aussagen mit „ja (grün) – nein (rot) – unentschieden (weiß). Die Auswertung ist in BN-Aktuell September 2018 nachzulesen.

Gleich nach der Wahl wurde von einem breiten Bündnis anlässlich des Parteitags der Freien Wähler an Hubert



HGÜ SUEDOSTLINK ZERSTÖRT NATUR UND LANDSCHAFT



BN und Gemeinde Brennberg – Ortstermin zur Planung SuedOstLink.

Der Nachweis einer nachhaltigen Netzentwicklungsplanung für Klimaschutz und dezentrale Energiewende fehlt bis heute! 2010 hat die Bundesregierung ein Energiekonzept vorgelegt, mit Atomausstieg bis 2022, mit Ausbau Windenergie offshore in Nord- und Ostsee und Verstromung Stein- und Braunkohle im Osten und Westen Deutschlands. Dies ist bis heute Grundlage der Netzausbauplanung für Übertragungsnetze und die Basis für die Planung der Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsleitung SuedOstLink.

In 2015 wurde die Erdverkabelung des SuedOstLink durch die Oberpfalz festgelegt. Aber die Ziele der Klimakonferenz 2015 in Paris und die Notwendigkeit einer dezentralen Energiewende fanden bis heute keine ausreichende Berücksichtigung. „Wir kämpfen mit dem Bundesverband BUND e.V. für einen schnellen Kohleausstieg in Deutschland. Der Klimaschutz steht unter Zeitdruck – ein schneller Kohleausstieg in Deutschland ist für den globalen Klimaschutz unabdingbar erforderlich. Diskutiert werden muss – wie kann der Kohleausstieg sozial verträglich erfolgen? Aber eine Netzentwicklungsplanung, die eine Infrastruktur der Stromnetze für den schnellen Kohleausstieg plant, das fehlt in Deutschland bis heute.“

Eine Planung HGÜ SuedOstLink ohne konsequent Klimaschutz zu berücksichtigen, ohne den Weg dezentrale Energiewende gehen zu wollen, erscheint uns unsinnig. „Vor diesem Hintergrund einer fragwürdigen Begründung ist eine solche Planung durch diese Landschaft hier für uns nicht akzeptabel“, so Richard Mergner, Vors. BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Die HGÜ-Leitungen stehen einer dezentralen Energiewende in höchstem Maß entgegen.

Regenerative Energie aus kommunaler oder privater Erzeugung wird eher ausgebremst als gefördert. Die Gemeinde. Brennberg möchte sich in Zukunft hin zu einer nachhaltigen Tourismusregion entwickeln. Solch massive Eingriffe in eine Landschaft des Vorderen Bayerischen Waldes würden diese Entwicklung extrem stören. Arbeitsplätze sind bei uns langfristig nicht durch neue Gewerbegebiete zu generieren, sondern mit unserer Kulturlandschaft und unserer Lebensqualität“, beschreibt Irmgard Sauerer, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Brennberg.

Das Himmeltal ist eine Landschaft, die Geschichten erzählt und Geschichte erlebbar macht.

Die für Klöster früher so wichtige Teichwirtschaft prägt das Tal, das in seiner Vielfalt eine besondere Landschaft beheimatet. Auf engstem Raum gibt es eine Vielzahl an Lebensräumen. Trockenstandorte bis zum anstehenden Fels, feuchte und nasse Standorte wechseln sich ab. Quellen, Quellbäche, Moore, Tümpel, Weiher, Feucht- und Nasswiesen, Trockenrasen, Halbtrockenrasen, extensiv bewirtschaftete Wiesen und Weiden, gemischte Wälder mit seltenen Baumarten, wie Bergulme, Wildbirne, Wildapfel und Uraltbäumen, naturnahe Waldränder, Hecken, Feldgehölze zeichnen den „Hot Spot“ der Artenvielfalt Himmeltal aus“, erläutert Franz Löffl, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Brennberg.

Walter Nowotny

NATUR ENTDECKEN IN REGENSBURG UND UMGEBUNG



*Steckbrief heimischer
Heckensträucher.
Foto: Marion Zlamal*

*Unser Naturmobil mitten
im Wald nahe Wolfsegg
Foto: Angela Nunn*

Auch im Jahr 2018 fuhren wir mit unserem Naturmobil wieder zu vielen Schulen in Stadt und Landkreis Regensburg, um mit den interessierten Schülern die Natur direkt vor ihrer Haustür zu erforschen und ihnen die eigene Umwelt nahe zu bringen. So untersuchten die Grundschüler in Neutraubling den Guggenberger Weiher und folgten mit Begeisterung den echten Spuren des dort vorkommenden Bibers. Wir waren an einem idyllischen Waldsee nahe Wolfsegg zu Gast, kescherten in der Großen Laber nach Wasserinsekten, besuchten die Donauinsel bei Mariaort zusammen mit der Grundschule Pettendorf und haben den Donaupark in Regensburg mit seinen Wiesen, Hecken und Seen im Frühjahr

und Herbst mit etlichen Regensburger Schulklassen erforscht.

Insgesamt waren wir von April bis Oktober 77 Mal im Einsatz und konnten über 1650 junge Forscher für die Natur in ihrer Umgebung begeistern. Auch die Experimente zu Energie- und Klimawandel führten die Grundschüler in Tegernheim mit großem Interesse durch. Zum Abschluss des Jahres nahmen wir zusammen mit der OG Sinzing am dortigen Bürgerfest teil. Insgesamt sammelten wir auch dieses Jahr viele schöne Erfahrungen in der Natur und bestaunten faszinierende Pflanzen und Tiere aus dem reichhaltigen Angebot der Natur in unserer Umgebung.



*Wasseruntersuchungen an der großen Laber
in Aufhausen. Foto: GS Aufhausen/Pfakofen*

„MIT DEM NATURMOBIL UNTERWEGS

– Auf der Suche nach Artenvielfalt – Bestimmungsübungen für Erwachsene und Familien

am Samstag, den 4.5.2019 und den
11.5.2019 von 15-17 Uhr, im Westpark
hinter dem Westbad-Gelände, Nähe West-
parkweiher.

Am Freitag, den 17.5.2019 um 17 Uhr im
Rahmen des Insektentreffens auf der BN-Flä-
che der Donauinsel bei Mariaort.

DREI BRÜDER ...



... haben dem BN drei Grundstücke mit Aussicht auf die Donau in Bach gespendet.

Zuerst ist einer der Brüder Hübner auf uns zugekommen. Er wohnt heute in Oberbayern und wollte der Natur etwas Gutes tun indem er uns zu treuen Händen sein Grundstück übereignet. Dann hat er noch seine beiden Brüder überzeugt, es ihm gleich zu tun. So sind rund 5000 m² wunderbare, extensive Wiesenflächen, durchsetzt mit einzelne Obstbäumen und etwas Wald mit alten Eichen, dem BN gespendet worden.

In einer ersten Pflegeaktion wurden stellenweise aufkommender Gehölzbewuchs zurückgenommen. **Herzlichen Dank!**

JAHRESZEITENWANDERUNGEN ...

... MIT GEORG LUFT



MOTTO 2019: „DIE VIER HIMMELSRICHTUNGEN DER OBERPFALZ“

SO. 24.2.19 – WEST - POSTBAUER-NEUMARKT

Abfahrt 9:18 Uhr ab Regensburg Hbf,
Abmarsch um 8:11 Uhr in Postbauer-Heng •
16,5 km • Gehzeit 5 Std. • 206 Höhenmeter
• Einkehr in Neumarkt • Rückfahrt stündlich
möglich • Bayerticket

SA.18.5.19 – OST – HOHENWARTH – BAD KÖTZTING

Abfahrt 8:14 Uhr ab Regensburg Hbf.,
Abmarsch um 10:17 Uhr in Hohenwarth •
12 km • Gehzeit 4 Std. • 570 Höhenmeter •
Einkehr auf der Kötztinger Hütte • Rückfahrt
16:01Uhr/Rückkehr 17:44 Uhr • Bayerticket

SA. 21.9.19 – NORD – ARZBERG-SCHIRNDING

Abfahrt 7:07 Uhr ab Regensburg Hbf.,
Abmarsch um 9:16 Uhr in Arzberg • 14,3 km •
Gehzeit 4 Std. • 250 Höhenmeter • Einkehr in
Schirnding • Rückfahrt 15:49 Uhr ab Schirnding/Rückkehr 17:44 Uhr • Bayerticket

SO. 17.11.19 – SÜD – KÖFERING – ALTEGLOFSHEIM – THALMASSING – HAGELSTADT

Abfahrt 9:14 Uhr ab Regensburg Hbf.,
Abmarsch um 8.22 Uhr in Köfering • Schloss
Alteglöfsheim • Einkehr in Thalmassing •
Wolfgangseiche • 15 km • Gehzeit 4 Std. •
108 Höhenmeter • Fahrzeit bis Regensburg
14 Minuten • Bayerticket

Weitere Informationen finden sie unter:
<http://www.wanderbar.bayern/bn-wanderungen.html>



Gemeinsam für nachhaltige Energie

UNSERE ZIELE:

- ✓ Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Landkreis Regensburg investieren in regenerative Energien.
- ✓ Durch Investitionen in Energiegewinnung vor Ort schaffen wir größtmögliche, lokale Unabhängigkeit.
- ✓ Geld für Energie bleibt in der Region und arbeitet nachhaltig für die Menschen in und um Regensburg.
- ✓ Strom und Wärme wird in Zukunft von der eigenen Genossenschaft geliefert.
- ✓ Zusätzlich partizipieren die Mitglieder an den Gewinnen.
- ✓ Eine sichere, klimafreundliche und ökologische Energieversorgung in Bürgerhand.
- ✓ Machen Sie mit bei der Energiewende von unten. Jetzt erst recht.

Jetzt wechseln!

Es ist soweit – Strom von Bürgern für Bürger mit unserem Regionalstromangebot **bavariastrom**

Altmühlstrasse 1a | 93059 Regensburg
Infos unter Tel. 0170 9161021 | info@berregensburg.de

www.berregensburg.de

RUND 50 HEKTAR ARTENVIELFALT



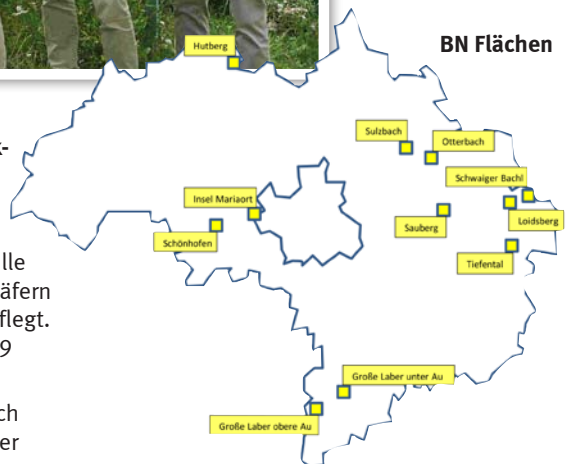
Ministerin Svenja Schulze (3. v. l.) und Natascha Konen mit ihren Bibern, eingerahmt von Bürgermeister Obermeier, Doris Tropper, Richard Mergner und Hans Lengdobler (v. l.)

Der Bund Naturschutz ist im Landkreis Regensburg Eigentümer von rund 50 Hektar Flächen. Die meisten befinden sich in der oberen und unteren Au bei Schierling, gefolgt vom Hutberg bei Kallmünz und von Flächen am Otterbach. Nahezu alle Flächen werden von Landwirten bzw. Schäfern unter ökologischen Gesichtspunkten gepflegt. Unser Landwirt am Otterbach ist seit 2019 zertifizierter Biolandwirt!

2018 kamen wieder einige Flächen in Bach und Schierling hinzu. In 2019 folgen sicher weitere. Wer sich hier im „Pflege-Management“ oder einfach in der Pflege engagieren will: bitte melden.

Insel Mariaort: Danke an alle Spender.

Das Projekt „Mariaorter Insel“ wurde vor etwa zehn Jahren initiiert. Ziel des Projektes ist eine ursprünglichere und naturnähere Insel ohne intensive landwirtschaftliche Nutzung. Gepflegten Blühwiesen aber auch „wilde“ Flächen ohne jegliche Pflege bieten Tieren und Pflanzen seltene Lebensräume. Mittlerweile besitzt der BN ca. 6000 m² Fläche. Weitere gut 4000 m² sind in Aussicht und können Dank großzügiger privater Spenden und mit Unterstützung der unteren Naturschutzbehörde wohl bald erworben werden.



Ein besonderes Ereignis war der Besuch von Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) im Juli 2018. Sie nutzte ihre Bayerntour für eine Stippvisite im Landkreis Regensburg, und konnte sich dabei auch ein Bild vom Inselprojekt machen. Beim Rundgang stellte der stellvertretende BN-Kreisvorsitzende Hans Lengdobler das Projekt vor.

Ministerin Schulze zeigte sich beeindruckt vom Engagement des BN und lobte das Projekt als Leuchtturm, der auf andere ähnliche Vorhaben ausstrahlen kann. Sie betonte, wie enorm wichtig solche Naturschutzflächen sind: „Wir brauchen Futter für die Insekten, Holz, das rumliegt, damit sie Rückzugsgebiete haben“



Wildtier	Das Reh	http://www.deutschewildtierstiftung.de/
Vogel	Die Feldlerche	http://www.nabu.de/
Libelle	Die Schwarze Heidelibelle	http://www.bund.net/
Fisch	Der Atlantische Lachs	http://www.dafv.de/
Baum	Die Flatter-Ulme	http://www.baum-des-jahres.de/
Blume	Die Besenheide	http://www.loki-schmidt-stiftung.de/
Schmetterling	Das Schachbrett	http://bund-nrw-naturschutzstiftung.de/
Heilpflanze	Das Echte Johanniskraut	http://www.nhv-theophrastus.de/
Lurch	Der Bergmolch	http://www.dght.de/

ARTENSCHUTZTÜRME SIND EIN SCHMUCKSTÜCK GEWORDEN

Die Ergebnisse des inklusiven Projektes der Gemeinde Thalmassing, dem BN, der Grundschulen Nittendorf und Thalmassing sowie der Bischof-Wittmann-Förderschule Regensburg können sich sehen lassen.

Jetzt müssen nur noch die angedachten Bewohner – die Vögel und Wildbienen einziehen. Im September wurden die beiden Artenschutztürme mit allen Beteiligten von der Landrätin Tanja Schweiger eingeweiht. Die Ortsgruppe Thalmassing hat die Betreuung der Türme übernommen. Mehr können Sie in der BN Aktuell Dez. 2018 nachlesen.



MITARBEITER GESUCHT!



Foto H. Schmid

Die Gelbbauchunke ist eine kleine Amphibie, die man gelegentlich in Tümpeln bei Kiesabbaustellen oder in Pfützen am Wegesrand finden kann. Ihre Bestände sind in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen, deshalb wird sie in der Bayerischen Roten Liste als „stark gefährdet“ aufgeführt.

Die drei Ortsgruppen Wenzenbach, Donaustauf und Bernhardswald und der Landschaftspflegeverband Regensburg werden im Jahr 2019 eine Bestandsaufnahme der Gelbbauchunkenbestände im Donaustauf/Kreuther Wald als Grundlage für ein Pflege- und Schutzkonzept durchführen. Hierzu werden möglichst viele Mitarbeiter gesucht. Aufgabe der Projektbeteiligten ist es, möglichst

oft in dem Waldgebiet unterwegs zu sein, Unken zu finden und diese Fundpunkte zu melden.

Ziel ist es im ersten Arbeitsgang im Jahr 2019 festzustellen, wie viele Gelbbauchunken tatsächlich vorhanden sind, ob und wo sie sich vermehren. Hieran knüpfen sich dann zahlreiche weitere fachliche Fragen, die im Rahmen des Projektes geklärt werden sollen. Die Teilnehmer werden vom Gebietsbetreuer Hartmut Schmid geschult und können sich je nach Interesse unterschiedlich tief in die Materie einarbeiten. Mitarbeiten kann jeder!

Zum Auftakt finden zwei Exkursionen in das Untersuchungsgebiet statt. Am Donnerstag, 23. Mai ist Treffpunkt mit dem geländegängigen Fahrrad um 18:00 Uhr am Parkplatz am Sender in Keilberg. Am Freitag, 24. Mai treffen sich die beteiligten Ortsgruppen um 14:00 Uhr am Silberweiher. Dauer der Exkursionen jeweils ca. 2 Std. Ein einführender Vortrag zum Projekt findet am 29. März im Rahmen der Jahreshauptversammlung der BN-Ortsgruppe Donaustauf/Tegernheim im Gasthaus Burgfrieden in Donaustauf (Beginn der Sitzung 19:30 Uhr) statt. Interessierte melden sich bitte beim Gebietsbetreuer Hartmut Schmid unter Tel.: 09403 967657, Mobil 0175 1079840 oder E-Mail: hart.schmid@t-online.de.

HECKENPFLANZUNG AUF DER BN-FLÄCHE AM OTTERBACH



Foto Hans Lengdobler

Otterbach: Endlich konnten wir die bisher noch strittige Grenze zu unserem Nachbarlandwirt festlegen und bei der Gelegenheit die artenreiche Grenzhecke verlängern.

DAS WAREN „AKTIV-WERDE-THEMEN“ IN 2018:



- Initiative bessere Luft in Regensburg. Ein spezielles Problem ist die Zunahme von Komfortöfen im Stadtgebiet.
- Fahrraddemo. Für Infostände wurde ein Energiefahrrad zur Stromgewinnung gebaut.
- Unterschriften gegen CETA wurden vor dem Kolpinghaus an Hubert Aiwanger von den Freien Wählern überreicht.
- Kandidatenrunde mit Landtagskandidaten im Naturkundemuseum.
- Teilnahme an der Agrardemo in Berlin.
- Flashmob am Neupfarrplatz für eine ökologische Agrarpolitik.
- Teilnahme an der Demo „Mia ham’s satt“ in München.
- Unterstützung des Volksbegehrens zum Artenschutz.
- Neue tolle BN-Grundstücke.



- Mariaorter Insel: Anbringung einer Wildbienen-Nisthilfe, gebaut von Schülern der Montessori-Schule. Besuch der Bundesumweltministerin.
- BN-Mitglieder-Talk im Naturkundemuseum: sehr mäßige Teilnehmerzahl.
- BN-Führung zum Wildlebens-Raumlehrpfad bei Lappersdorf. Bei der BN-Wiesenmeisterschaft gab es leider keinen Teilnehmer aus dem Landkreis Regensburg.
- HGÜ-Trassen-Aktivitäten.
- Einsatz der Wärmebildkamera. Die Nachfrage hat aber nachgelassen.
- Naturmobil.

Jedes Mitglied kann sich gerne direkt melden und z. B. an einer Kreisvorstandssitzung teilnehmen bzw. sich mit Anregungen dort einbringen.



EIN DAUERBRENNER AUCH IN REGENSBURG



Foto: Herbert Baumgärtner

Die Klimakrise geht auch an Regensburg nicht ganz vorüber. Der Kampf gegen die Braunkohleverbrennung darf sich nicht nur auf die Reviere im Rheinland und in den ost-deutschen Abbaugebieten beschränken – es muss bundesweit der Protest sichtbar sein. Schließlich machen die Auswirkungen des CO₂-Ausstosses nicht an den Grenzen zu Regensburg halt.

In Regensburg treffen sich Aktivisten aller Altersgruppen, um auf die Auswirkungen der Kohleverbrennung aufmerksam zu machen. Am 17. November rollte ein „Kohlebagger“ durch die Altstadt von Regensburg und wurde in regelmäßigen Abständen von Aktivist/innen zum Anhalten gezwungen.

Organisiert wurde diese Aktion federführend von der BüfA Regensburg n. e. V., sehr erfreulich ist die Beteiligung vieler Aktivist/innen, die bereits zwei Woche zuvor bei Ende Gelände im Braunkohlerevier Hambach aktiv die Infrastruktur blockiert hatten. Unterstützt wurde diese Aktion vom Aktionsbündnis Verkehrswende Regensburg, Greenpeace Regensburg und weiteren Initiativen, denen das Klima „nicht wurscht ist“.

Es tut sich was in Regensburg. Menschen aller Alters bewegt die Klimakrise und machen

Aktionen. Unterstützung – und sei sie noch so klein – tut gut und ist ein wunderbares Generationenprojekt!

Warum ist das wichtig?

Spätestens nach diesem Sommer sollte selbst Unwissenden klar werden, dass die Klimakrise Mitteleuropa und somit unsere Breitengrade erreicht hat und wir mit den Auswirkungen konfrontiert werden.

Jedoch nicht nur die klimatischen Auswirkun-

gen bewegen uns, es ist vielmehr ein politisches Problem. Im Zuge der Energiewende muss sich die Energiegewinnung – vor allem im Stromsektor – massiv verändern. Die bisherige Struktur der Stromerzeugung und -verteilung funktioniert mit Erneuerbaren Energien nicht mehr.

Jedoch stellen sich die Konzerne quer und beeinflussen die Politik.

Ihre finanziellen und geschäftspolitischen Interessen durchzusetzen. Dies hat zur Folge, dass die Gewinnung der Energie aus erneuerbaren Quellen zunehmend ausgereizt wird.

Der letzte Vorstoß, die Vergütung von Photovoltaikanlagen zwischen 40 und 750 kW (peak) zu reduzieren, zeigt, dass die Politik und die Riege der Energieerzeuger und der Netzbetreiber nicht bereit ist, die Bürger an der Energieerzeugung teilhaben zu lassen. Hier geht es nicht nur um Finanzen – hier geht es um Strukturen in unserer demokratischen Gesellschaft.

Der Klimawandel wartet nicht, bis wir bereit sind, dagegen was zu tun. Konkretes Handeln ist jetzt gefordert

Franz Waldmann, Sprecher BüfA Regensburg

RÜCKBLICK 2018



Das Jahr 2018 hielt wieder viele spannende und interessante Aufgaben für uns bereit. Im März wurde der **Obstbaumschnitt** an der Pfarrrwiese durchgeführt. Im April feierten wir ein **Schmetterlingsfest** im Schmetterlingsgarten mit einigen Aktionen für Grundschulkinder am Nachmittag. Im Anschluss wurden noch ein paar Pflegearbeiten durchgeführt. Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Picknick aus. Zahlreiche Aktionen, wie den **Fahrradflohmärkt, den Gartentag, den Porzellanmarkt und den Adventsbasar** gab es auch wieder an der Wertstoffbörse.

Zum Gartentag fand im vergangenen Jahr eine Sonderausstellung zum Thema „Torffrei gärtnern in Alteglofsheim“ statt.

Beim 16. Südafrikalauf unterstützten wir wieder den Arbeitskreis Südafrika mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet. Des Weiteren pflegten wir unsere **Hummelwiesen, die Stockrosen** an der Schlossmauer und nahmen am Treffen der **Aktion „Blühende Gemeinde“** teil. Dies wird uns auch in den kommenden Jahren noch beschäftigen.

Im September belebten wir den Dorfplatz mit einem **Straßencafé**, welches sehr guten



„WILDKATZEN“ 2018



Anklang fand. Wegen des heißen Sommers mussten wir schon im September unsere Äpfel von den **Steuobstwiesen** ernten und pressten insgesamt 782 Liter Saft.

Die 5. **Jubiläumsbaumpflanzaktion** konnten wir im Oktober an der Wieskapelle durchführen. Mit 13 Bäumen war sie die zweitgrößte seit Beginn im Jahr 2013 und wir wurden mit bestem Wetter dafür belohnt.

Bei der JHV ergaben sich einige Veränderungen in unserer Ortsgruppe. Christina Murrmann legte nach 8 Jahren den Posten der 1. Vorsitzenden nieder und auch die 2. Vorsitzende, Katharina Plötz trat zurück. Nach Rücksprache mit der Kreisgruppe Regensburg, werden die aktiven Mitglieder als gleichberechtigte Partner die Ortsgruppe weiterführen.

Eva Löffbering

Das Kindergruppenjahr in Alteglofsheim war wieder interessant, spannend und hat uns allen viel Freude gemacht.



Wir waren das ganze Jahr **im Wald unterwegs** und konnten so die Jahreszeiten erleben und spüren. Ob Schnee, Herbstlaub oder die Übernachtungsaktion im Wald, die Kinder waren begeistert dabei und auch das Mischen der Kinder in einer Gruppe, also alle Altersstufen sind gemeinsam unterwegs, bringt viel schöne Momente. Wir merken, klein hört auf groß und groß kümmert sich um klein. Dieses gemeinsame Miteinander ist für uns eine schöne Erfahrung. 2019 beginnt unserer Jahresplanung, passend zum Volksbegehren, mit dem Bauen von **Nisthilfen für Insekten** und dem Ausbau einer Nistwand dafür.

Katharina Plötz

Unsere monatlichen Treffen finden weiterhin jeden 3. Donnerstag um 20:00 Uhr im Gasthaus „Little India“ statt.

INFOS: Ansprechpartnerin: Eva Löffbering,
Schützenring 35,
93087 Alteglofsheim,
Tel. 09453 996597



RÜCKBLICK 2018



Das Jahr startete wie immer mit der **Obstbaumpflege** unserer in der Landschaft verteilten 250 Bäume. Hinzu kamen zwei Dutzend alte Obstbäume, bei denen wir durch behutsame Pflege die Lebenszeit verlängern wollen. Wenn die Sicherheit nicht gefährdet ist, erhalten wir auch Totäste für Vögel und Insekten. Dass sich die Pflege zudem wegen der tollen Apfelvielfalt und dem daraus gekelternen Saft lohnt, konnten wir im Herbst eindrucksvoll erleben. 280 Liter spendeten wir an Schule und Kindergärten.

Unser spezielles Jahresthema war „**Erhalt der Insektenvielfalt**“, das wir mit einem Kinofilm „Wildbienen und Schmetterlinge“ im Zehentstadel eingeläutet haben. Über das Jahr verteilt trafen wir uns immer wieder im BN-Garten am Maria-Hilf-Berg, um die dort im Umfeld vorkommenden Insekten mit Büchern oder per Foto und später im Internet zu bestimmen. Dabei konnten wir 569 Arten feststellen und melden. Einige schwer bestimmbare müssen wohl noch länger beobachtet werden. So werden wir unsere Exkursionen noch auf die nächsten Jahre ausdehnen, um ein verlässlicheres Bild über das Insektenvorkommen in diesem noch recht natürlichen Umfeld gewinnen zu können.

Im Juni hatten wir auch einen **Lichtfang für Nachtinsekten** angeboten, vorher genossen wir die Abendstimmung am Lagerfeuer bei

Stockbrot und Gesang zur Gitarre. Außerdem wurde der **Bau von Insektenhäusern** für Kinder mit Eltern gut angenommen. Beim Foto- und Malwettbewerb konnten wir durch die Zusammenarbeit mit der Schule rund 100 Werke ausstellen und prämiieren.

Natürlich haben wir das **Volksbegehren** zum Erhalt der Artenvielfalt intensiv unterstützt. Zur Verschönerung der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge haben wir an Straßenböschungen Schilder auf-

gestellt, um die sommerliche Mahd und damit den sicheren Tod für die Schmetterlinge und Raupen zu verhindern.

Als kleine Gegenleistung für die jährlich von Schülern durchgeführte Lammgraben-Reinigung (Bachpatenschaft), boten wir für die 4. Klassen in je zwei Schulstunden einen **Mikroskopier-Workshop** für Wasserlebewesen an. Die jungen Forscher beobachteten begeistert Bakterien, Algen und Pantoffeltierchen bei bis zu 500facher Vergrößerung.

Viel Zeit und Kraft nahm auch der **Kampf gegen den geplanten Supermarkt-Standort** im Labertal ein. Wir wollten die Bevölkerung zunächst auf die ungünstige Lage abseits vom Ortskern und inmitten unberührter Natur aufmerksam machen. Deshalb protestierten wir an einem Samstagvormittag mit Transparenten am Standort und hatten die Umriss des zunächst geplanten Gebäudes mit Heliumballons abgesteckt. Aus den Reihen des BN hat sich dann auch die Bürgerinitiative „Unverbautes Labertal“ (www.bi-labertal.de) gegründet, die sich unvermindert weiter für den Erhalt des freien Labertals und eine alternative Standortwahl einsetzt. Mit 600 Unterschriften kann ein Bürgerbegehren gestartet werden, falls das Vorhaben durch Kreistag (Herausnahme aus dem Landschaftsschutzgebiet) und Regierung genehmigt wird.

Alexander Pöppel

VORSCHAU FÜR 2019:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
nach Vereinb.		Obstbaumpflege im gesamten Gemeindegebiet
31.01.-13.02.	Rathaus	Eintragsfrist für Volksbegehren „Artenvielfalt“
Samstag, 09.02. 14-17 Uhr	Werkraum Grundschule	„Bau von Hummelburgen“ für Erwachsene und Kinder, mit Anleitung zum Ansiedeln eines Nestes
Freitag, 08.03. 18.30 Uhr	Zehentstadel	Filmvorführung „Kornfeld und Wiese“
Samstag, 16.03. 14-16 Uhr	Aula der Grundschule	Fahrradbazar gemeinsam mit dem Wäschebazar der Mutter-Kind-Gruppen
nach Vereinb.		Pflege/Renovierungsarbeiten Walderlebnispfad
Samstag, 23.03. 9-12 Uhr	Europahain Bauwagen	Lammlgraben-Reinigungsaktion mit Grundschulern, Pflege des Weidenruten-Pavillons
Samstag, 13.04. 14-17 Uhr	Europahain Bauwagen	Radtour zu den Ausgleichsflächen in Beratzhausen (Erfassung und Diskussion des Pflegestandes)
Samstag, 04.05. 6.30 Uhr	Europahain Bauwagen	Vogelstimmenwanderung, anschließend gemeinsames Frühstück im Bauwagen
Samstag, 11.05. 14-17 Uhr	BN-Garten	„Basteln von Gartendekorationen“ für kreative Frauen parallel: Bau von Insektenhotels oder Nistkästen f. Kinder
Ende Mai nach Vereinbarung	Obstwiese Thongraben	Mahd und Zusammenrechen der Wiese, Abtransport des Schnittguts zum Komposthof
Freitag, 31.05. 19-24 Uhr	Eisweiherhütte	BN-Sitzung, gemütliches Beisammensein Insekten-Lichtfang auf neuer BN-Wiese
Samstag, 29.06. 9-18 Uhr	Marktplatz	Schlauchboottour auf der Donau von Vohburg bis Kelheim
Sonntag, 07.07. 14-17 Uhr	Pfarrgarten	Kreative Kinderbeschäftigung beim Frauenbund-Jubiläumsfest
Mittwoch, 17.07. 18.00 Uhr	Europahain Bauwagen	Grillabend für alle Mitglieder und Freunde
im August nach Vereinbarung		Anlegen von Weihern und Seigen auf der neuen BN-Wiese u. Trockenrasenpflege am Maria-Hilf-Berg und Galgenberg
Samstag, 14.09. 15 -18 Uhr	Wald und Schulküche	Pilzesammeln und gemeinsames Kochen aus der Natur (Wild, Fisch, Wildgemüse)
Samstag, 12.10. 9-12 Uhr	Parkplatz am Galgenberg	Trockenrasenpflege: Entfernen von Gehölzen an den Felsköpfen
Dienstag, 19.11. 19.00 Uhr	Landgasthof Friesenmühle	Jahreshauptversammlung



Bitte beachten Sie die Vereinsnachrichten im örtlichen Mitteilungsblatt.

Dort werden die Aktionen angekündigt oder auf Änderungen hingewiesen.

INFOS: Vors.: Alexander Pöpl,
Lichtenbergweg 4a,
93176 Beratzhausen,
Tel. 09493 959213,
alexander.poepl@web.de

RÜCKBLICK 2018



Mit einer sehr gut besuchten Veranstaltung begann das neue Jahr 2018 in dem die Ortsgruppe ihren 35. Geburtstag feiern konnte. Der Gebietsbetreuer des Landschaftspflegeverbandes, Hartmut Schmid beschrieb die Probleme des Artenschutzes in Tegernheim in „Donaustauf und Umgebung. Mit seiner humorvollen Art konnte er die Zuhörer auf unterhaltsame Weise für das Otterbachtal, Perlenbach, Sarching Weiher und andere Bereiche mit ihren Feldlerchen, Kreuzkröten, Steinkrebsen und Unken begeistern.

SüdOstLink

Bei einer gemeinsamen großen Veranstaltung von BN, LBV und Bürgerforum Donaustauf im April 2018 beantworteten Experten Fragen zu dem umfangreichen Thema unterirdische Stromleitungen des Südost-Links. Der Experte des BN Dr. Herbert Barthel referierte ausführlich vor dem vollbesetzten Saal über die geplanten Höchstspannungsleitung. Der BN ist für eine dezentrale Energieversorgung und gegen die Stromautobahnen. Es fanden im April und Mai Demos gegen die Stromtrassen statt. Mittlerweile hat sich eine Bürgerinitiative Walhalla-Landschaft gegründet, die durch zahlreiche Presseaktionen und Banner in der Öffentlichkeit auftreten. Die Ortsgruppe unterstützt die Aktionen.

Gelbbauchunken

Bei der JHV am 25. April 2018 referierte Zeno Bäumler über seine Gelbbauchunken-Wannen. Mit beeindruckendem Erfolg hat er ein Konzept entwickelt, um den immer seltener

werdenden Unken einen Lebensraum zu schaffen, er baut Betonwannen, die an geeigneten Standorten im Boden versenkt werden und somit fehlende Pfützen ersetzen.

2019 sollen in einem Projekt von Hartmut Schmid die Anzahl und Bewegung

der Unken möglichst genau erfasst werden. Dazu werden Mitwirkende gesucht. (siehe Artikel zu Gelbbauchunken von Hr. Schmid)

Naturgarten

In der Gemeinde Tegernheim gibt es in der Mitte des alten Dorfes einen großen Naturgarten in Privatbesitz. Im September konnten ein paar Aktive vom BN dort einen Ausflug in die Fülle des Herbstes unternehmen. Das war ein sehr angenehmer Termin, denn am Ende gab es viel zu Naschen und zu Verkosten!

Als Abrundung des Jahres 2018 trafen wir uns im Dezember, zur Planung des kommenden Jahres. 2018 war ein Jahr voller Abwechslung und vielen Herausforderungen, die Mitgliederzahl blieb relativ konstant. Doch die Veranstaltungen sind wieder überraschend besser besucht und die gute Resonanz zeigt sich auch in einem leichten Anstieg aktiver Helfer! Vielen Dank

Martha Glück

TERMINE:

Fr. 29.3.: JHV mit Neuwahl.

Theoretische Einführung zum Gelbbauchunkenprojekt

Fr. 24.5.: Start des Gelbbauchunkenprojektes:

Treffen um 14:00 Uhr am Silberweiher. Dauer ca. 2 Std. Leitung Hartmut Schmid

INFOS: Vors.: Martha Glück,

Attilastr. 5,
93093 Donaustauf,
Tel. 09403 952590,
martha.glueck@t-online.de

RÜCKBLICK 2018



2018 begann mit der **Ausstellung „Glänzende Aussichten“** 99 Karikaturen zu „Klima, Konsum und andere Katastrophen“ von Misereor und dem Erzbistum Bamberg im Alten Rathaus Kallmünz von Ende Januar bis Mitte Februar. Als Beiprogramm haben wir jeweils Donnerstagabend den Film Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen sowie einen Vortrag von Manfred Fürst, Teamleiter der Internationalen Abteilung bei Naturland e.V. organisiert. Beide Veranstaltungen und auch die Ausstellung waren sehr gut besucht.

Im März wurde mit der Kindergruppe des Gartenbauvereins Duggendorf der Dachboden der Duggendorfer Kirche von **Fledermauskot** freigeräumt und wieder ein **Krötenzaun** in Fischbach aufgebaut. Im April haben wir als Vorbereitung für unseren Brückenfest kleine **Blühflächen** im Ortsbereich von Kallmünz mit der Blumenmischung „Mössinger Sommer“ angesät. Dank tatkräftiger Gießunterstützung seitens des Bauhofes Kallmünz haben diese die trockene Witterung überstanden und wurden allseits sehr bewundert.

Beim **Brückenfest** schließlich gestalteten wir unseren Stand unter dem Thema Insektenvielfalt mit Abgabe von kleinen Samenpäckchen

des „Mössinger Sommers“ gegen Spende und Insektenbasteleien aus Alt- und Naturmaterialien.

Für 2019 wollen wir das Artenvielfaltsthema fortsetzen und Ende April einen Vortrag über die Gestaltung naturnaher Gärten anbieten. Auch planen wir wieder Blühflächen mit verschiedenen Samenmischungen.

Am 1. Mai findet wieder die **Vogelstimmenwanderung** statt.

Unser **monatliches Treffen** ist weiterhin jeden 3. Donnerstag im Monat im Gasthaus zum goldenen Löwen. Der Termin

wird jeweils auch in der Zeitung angekündigt. Unsere Runde ist meist relativ klein und wir freuen uns über jede und jeden, die mal vorbeischauen möchten!

Uta Röder



MONATSTREFFEN jeden 3. Donnerstag im Monat im Gasthaus zum goldenen Löwen.

INFOS Vors.: Uta Röder,
Wasserweg 4,
93183 Kallmünz,
Tel. 09473 950023
utaklaus@online.de

Auf sonnige Zeiten!

Leistungsstarke Solaranlagen suchen große Dächer!
Vermieten Sie uns Ihre (Dach*-)Fläche und werden Sie
Teil der Energiewende!

Windpower GmbH

Prüfeninger Str. 20
93049 Regensburg

Tel.: 0941 38 17 75 0

Mail: kontakt@windpower-gmbh.de

Web: www.windpower-gmbh.de

* ab einer Größe von ca. 1.000 m²



ÖKOKISTE KÖßNACH



100% BIO

FRISCH INS HAUS DELIVERT

**Wir liefern Ihnen frisches Obst und
Gemüse, Fleischwaren, Molkereiprodukte
und vieles mehr persönlich ins Haus.**

- Für Regensburg und Umgebung
- In der Altstadt jetzt mit
Elektro-Lastenbike!

Bioland

demeter



Ökokiste Kößnach
Martina Kögl e.K.

Untere Dorfstr. 8
94356 Kößnach

Tel.: 0 94 28 / 94 95 33
www.oekokiste-koessnach.de



RÜCKBLICK 2018



In der Ruhe liegt die Kraft

Winter – die Zeit, in der viele Pflanzen und Tiere wie erstarrt ruhen um dann im Frühjahr mit neuer Kraft wieder aktiv zu werden und in eine neue Vegetationsperiode einzutreten.



Das gilt für unseren **Weinberg in Oppersdorf** (s. Foto), und auch für das **Biotop Aschacher Graben**, das die OG Lappersdorf seit vielen Jahren pflegt.

Das gilt nicht für die Aktiven der Ortsgruppe: Der 2018er Johanniter ist abgezogen und bereit, in Flaschen abgefüllt zu werden und die erste OG-Monatssitzung im Januar 2019 hat das Jahresprogramm weiter präzisiert. Bereits jetzt muss an die **Herbstexkursion** gedacht werden, an eine **Trockenmauer** als Projekt mit Jugendlichen und an eine geplante

Diskussionsveranstaltung zum Thema „Plastik“.

Die „schtaade Zeit“ im Spätherbst hatten wir genutzt, um an den Marktrat Lappersdorf mit zwei Anliegen heranzutreten:

1. Zum **Volksbegehren „Bienen und Artenvielfalt retten“** wollten wir die Gemeinde dazu bewegen, für die Bürgerinnen und Bürger längere und besser aufs Berufsleben abgestimmte Öffnungszeiten einzurichten.

2. Wir haben bei der Marktgemeinde angeregt, dass sie ebenfalls wie einige andere Gemeinden des Landkreises am **kommunalen E-Car-Sharing-Projekt KERL** teilnimmt.

Punkt 1 ist leider abgelehnt worden aber für das E-Car-Sharing sind wir zuversichtlich, die Entscheidung dazu wird voraussichtlich am 12. Februar 19 in der Sitzung des Marktgemeinderates fallen.

Auch wenn der Tatendrang der Aktiven Lappersdorfer BN-ler durch den starken Schneefall leicht gebremst wurde: Wir sind bereit für die erste Aktion im neuen Jahr, **Nistkastenpflege** an unseren beiden Trafohäuschen in Kareth und Hainsacker.

Georg Forster



INFOS: Vors.: Dr. Hans Ludwig Althaus,
Georgstr. 12,
93138 Lappersdorf,
Tel. 0941 83698,
hans-ludwig.althaus@t-online.de

RÜCKBLICK 2018



Unsere bewährten Aktionen führten wir auch 2018 durch:

Im zeitigen Frühjahr stand das Aufstellen des **Krötenzauns** in Münchsried auf dem Programm, wobei unsere OG wieder durch die Gemeindearbeiter unterstützt wurde. Im Anschluss gibt es stets eine Brotzeit für alle Helfer. Die wechselhafte Witterung machte es den Kröten nicht leicht, ihre Wanderung anzutreten. In den Eimern konnte man daher wieder nur wenige Kröten finden, dafür aber viele Molche.

Im März hielten wir in der Aula der Mittelschule Laaber erneut den **Fahrradbasar** ab. Auch diesmal waren wieder vor allem Kinderräder und andere fahrbare Untersätze gefragt. Wir sind sehr froh darüber, dass uns dabei ein Fachmann zur Seite steht, der die Räder überprüft und auch kleinere Reparaturen durchführt.

Bei den **Pflegemaßnahmen am Pfaffenberg** in Deuerling durften wir uns diesmal über viele Helfer freuen. Zunächst reiste eine Schülergruppe des Goethegymnasiums mit dem Zug an. Bevor es an die Arbeit ging, bekamen sie Hinweise über die Entstehung und Bedeutung des Trockenrasens. Anschließend wurden sie auf die nachgewachsenen Sträucher hingewiesen, die abgeschnitten werden sollten, um die Trockenrasenvegetation – besonders an den Felsköpfen – zu erhalten.

Mit viel Begeisterung machten sich die jungen Leute an die Arbeit. Schon wenige Tage später fand sich eine zweite Helfergruppe ein, diesmal von der Sparkasse.

Um die Schönheit unserer abwechslungsreichen Landschaft mit ihren vielfältigen Pflanzen und Tieren auch unseren Mitbürgern zu vermitteln, organisieren wir jedes Jahr eine **naturkundliche Wanderung** unter der Leitung von Dr. Bernhard Starosta. Anfang Mai erkundeten wir diesmal die Frühlingsflora entlang der

Schwarzen Laber von Eilsbrunn bis Alling. Die mächtigen Jurafelsen beeindruckten die Teilnehmer ebenso wie die Höhlen. Nebenbei lauschten wir dem



Gesang von Mönchsgrasmücke, Zaunkönig und Buchfink.

Im Oktober fand im großen Saal des Gasthofs Plank in Laaber ein **Bildervortrag** von Dr. Starosta über seine Reise nach **Namibia** statt. Zahlreiche Zuschauer folgten der Einladung und ließen sich in diese ferne Welt entführen. Leider erlitt unsere Freude über all diese schönen Ereignisse im Dezember einen herben Niederschlag: Entsetzt mussten wir feststellen, dass der **idyllische Wanderweg** im Labertal, für dessen Erhalt wir seit 1999 kämpften, zwischen der Türklmühle und der Münchsmühle **verbreitert, planiert und geschottert**

wurde, um den Freizeitradlern ein bequemes Fortkommen zu gewähren. Und das, obwohl der Bürgermeister dem BN noch wenige Tage zuvor versichert hatte, dass die vor einigen Jahren getroffene Vereinbarung, den Zustand dieses Wegabschnitts beizubehalten, auch weiterhin Bestand habe. Mit einem Artikel in der MZ machten wir unsere Mitbürger auf diesen Vertrauensbruch aufmerksam.

Auch die Reaktionen auf unsere Stellungnahmen, um die wir gebeten wurden, waren enttäuschend: Zum einen wurden wir um ein Gutachten zur geplanten **Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutz bei Deuerling** gebeten. Wir lehnten dies entschieden ab und lieferten dafür zahlreiche Begründungen. Trotzdem genehmigte die Naturschutzbehörde die Maßnahme.

In einer weiteren Stellungnahme wurden wir um Rat gefragt, wie man dem **Eichenprozessionsspinner** beikommen kann, der seine Gespinste auf einigen Eichen beim Sportheim



in Waldetzenberg errichtet hatte. Da man andernorts gute Erfolge mit dem Absaugen der Nester erzielt hatte, wiesen wir die Gemeinde darauf hin und erläuterten, warum die Fällung von Bäumen sinnlos wäre. Trotzdem wurde im Marktgemeinderat das Fällen einiger Eichen beschlossen.

Erika Ruhs

VORSCHAU 2019:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa. 16.03. 10.30 Uhr,	Grundschule Laaber	Fahrradbasar
Mi. 24.04. 19.30 Uhr	Gasthaus Plank Laaber	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
So. 19.05. 14.00 Uhr	Franziskuskreuz in Deuerling	Naturkundliche Wanderung zu den Quelltöpfen bei Bachmühle, Leitung: Dr. Starosta
10. und 11.08	Deuerling	Teilnahme am Brückenfest in Deuerling

Natürlich sind auch dieses Jahr wieder unsere Aktionen geplant:

- **Pflegemaßnahmen** zur Erhaltung des **Trockenrasens** am Pfaffenberg bei Deuerling
- Aufstellen und Betreuen des **Krötenzauns** in Münchsried

Bei diesen Maßnahmen müssen wir uns nach dem Wetter richten, die Termine können also nur kurzfristig bekanntgegeben werden (per Telefon. bzw. E-Mail).

MONATSTREFFEN: jeden letzten Mittwoch im Monat, um 19:30 Uhr, in der Münchsmühle bei Deuerling

INFOS: Vors.: Erika Ruhs,
Buchenstr. 17,
93164 Waldetzenberg,
Tel. 09498 1394
erikaruhs@t-online.de

RÜCKBLICK 2018



Das Jahr 2018 stand unter anderem im Zeichen der **ökologischen Ausgleichsflächen** (AE-Flächen), die bei Bauvorhaben ausgewiesen, im Ökoflächenkataster registriert und einer ökologische Aufwertung unterzogen werden müssen. Dies nachzuverfolgen erfordert einen erheblichen detektivischen Spürsinn, vor allem aber Ausdauer und Frustrationstoleranz. In der Gemeinde Nittendorf entsprach keine der von uns aufgesuchten AE-Flächen den Erwartungen – soweit sich diese überhaupt aufstellen ließen: Selbst das Ökoflächenkataster schweigt sich über das Ziel der Aufwertung nämlich aus, falls die Flächen überhaupt ordnungsgemäß gemeldet wurden. Nachfragen führten entweder zu keiner (Gemeinde; seit Juni 2018!) oder zu ausweichenden und mitunter widersprüchlichen Antworten, die auf diverse Zuständigkeiten verweisen: Gemeinde, Planungsbüros, Landratsamt mit Unterer Naturschutzbehörde, Wasserwirtschaftsamt, staatliches Bauamt,



Höhere Naturschutzbehörde...

Das Landesamt für Umwelt (LfU), bei dem die Informationen zusammenfließen müssten, war zumindest in dieser Hinsicht auskunftsfreudig, zeigte sich aber überfordert bei den beiden größten, über zwei Hektar umfassenden Ausgleichsflächen auf Gemeindegrund. Die eine Fläche (mitten im FFH-Gebiet der Naabhänge) ist bis heute nicht gemeldet und hinsichtlich ihrer Lage unklar, die andere (am rechten Naabufer) hat über die Jahre komplett ihren Zuschnitt verändert, ohne dass dies an das LfU weitergegeben wurde. Somit unterliegen der dortige Badeplatz und ein intensiv bewirtschaftete Acker nicht mehr den Aufwertungsvorgaben... Auch die anderen AE-Flächen werfen Fragen auf: Kann man bei einer als Naturtoilette dienenden Heckenpflanzung oder einer als Schafpferch dienenden Wiese von Aufwertung sprechen? Ist ein ökologisch bereits hochwertiger Hang im FFH-Gebiet überhaupt aufwertbar? Macht es ökologisch Sinn, dass die einzige vorbildliche AE-Fläche komplett mit einem Edelstahlzaun umzäunt wurde? Und wer kümmert sich um die langfristige Überprüfung der Flächen? (Die Ortsgruppe wäre bereit dazu!)

Im Jahr 2018 traten wir in den Räumlichkeiten der Schlossbrauerei Eichhofen mit zwei Veranstaltungen an die Öffentlichkeit: Ein **Vortrag** im März **über den Naturraum Nittendorf** fand erfreulich hohe Resonanz. Vielen Zuschauern,



aber auch späteren „Konsumenten“ der zugehörigen DVD, wurde offenbar erstmals bewusst, in was für einem faszinierenden, vielgestaltigen und artenreichen Naturraum die Gemeinde liegt.

Unsere traditionelle Herbstveranstaltung **„Obstbörse“** sollte sich diesmal ganz dem Nachwuchs widmen. Bereits im Herbst 2017 wurden Schulen im ganzen Landkreis kontaktiert und Flyer verteilt, mit dem Ziel, Gruppen-Aktionen rund um das Thema Nachhaltigkeit zu initiieren. Attraktive Preise wurden ausgesetzt, die auf dem Herbstfest durch eine Jury vergeben werden sollten. Trotz Nachfassens im Frühjahr beschränkte sich der Rücklauf auf drei Projekte von Kindern aus der Gemeinde – was deren Beitrag deshalb nicht abwertet. Die Preise wurden natürlich ausgeschüttet, die „Obstbörse“ ansonsten im gewohnten (und bei vielen Bewohnern der Region auch weiterhin beliebten) Stil durchgeführt. Das leibliche Wohl zumindest kommt dabei nie zu kurz.

Unser zusammen mit der OG Sinzing betriebenes **Vogelhotel** wurde einem Herbstputz unterzogen. Eine solche Aktion hängt vor allem davon ab, ob sich ein schwindelfreier „Klettermaxe“ findet, der sich per Leiter zu den teils in schwindelnder Höhe angebrachten Nistkästen vorwagt. Dieses Jahr bewiesen gleich zwei Freiwillige Heldenmut. Es stellte sich heraus, dass zwei der Kästen von ungebeten, aber trotzdem willkommenen Gästen bezogen worden waren; sie beherbergten

stattliche Hornissenester. In anderen, wenn auch nicht allen Nisthäuschen, fanden sich immerhin bestimmungsgemäß Vogelnester.

Schön übers Jahr verteilt wurde weiterhin Gemeinde-



boden versiegelt: Die neue Siedlung „Am Bauernfeld“ hat schon viele Rohbauten zu bieten, der neue Supermarktkomplex mit Rewe, Netto und Co. eröffnete seine Pforten, und der nächste Supermarktbau sowie ein Siedlungsgebiet in Thumhausen stehen schon in den Startlöchern. Da es sich bei den Flächen „nur“ um (ehemalige) Äcker handelt, sind die Einspruchsmöglichkeiten für den Bund Naturschutz begrenzt. Die Zersiedelung unseres Landschaftsbildes geht also munter weiter.

Das Jahr ließen wir im privaten Rahmen bei unserer 2. Vorsitzenden Brigitte Kreiser ausklingen, wobei „Ausklingen“ nicht der richtige Begriff ist: Das Volksbegehren warf schon seine Schatten voraus – vom erfolgreichen Ausgang konnte man da noch nichts ahnen!

MONATSTREFFEN:

Wer sich für die Aktivitäten der BN-Ortsgruppe interessiert, ist herzlich zu den Monatssitzungen eingeladen, jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 in der Brauereigaststätte Eichhofen.

INFOS:

Vors.: Albrecht Muscholl-Silberhorn,
Hofmarkstr. 23,
93152 Nittendorf,
Tel. 09404 953248,
bund-naturschutz@albrecht-muscholl.de

WIND+
WALD
= KLIMASCHUTZ²

Windkraft ist Energie fürs Leben.

Aus der Region und für die Region.

OSTWIND-Gruppe
93047 Regensburg
www.ostwind.de

OSTWIND

RÜCKBLICK 2018



Alle Jahre wieder :

- Betreuung der Nistkästen, der Fledermauskästen und des Falkenkasten im Kirchturm
- Beteiligung an der Feriengemeindefreizeit mit Outdoorküche und Schnitzwerkstatt
- Teilnahme an Demos in Berlin und München, sowie Fahrraddemos in Regensburg
- Beteiligung an der landkreisweiten Aktion „Rama-Dama“



Die Vorstandschaft der Ortsgruppe bilden zur Zeit:

Andreas Skala, Vors. Tel.: 09401 6553
Christine Surner, stv. Vors. ... Tel.: 09401 6925
Dieter Adam, stv. Vors. Tel.: 09401 6209
Monika Heusipp,
Kassierin Tel.: 09401 6076946
Sepp Wagner, Schriftführer Tel.: 09401 50805
InterNetzbeauftragte:
Sepp Wagner und Dieter Adam

Außerdem:

- besuchten wir die von der Büfa Regensburg organisierte Filmvorführung „Wackersdorf“.
- war unsere Reparaturstube 8 mal geöffnet.
- Beteiligten wir uns an der Bürgerwerkstatt „Bahnhofsumfeld“
- Führten wir einen regen Meinungsaustausch mit den politisch Verantwortlichen in Obertraubling zum Thema Flächenverbrauch und Ausgleichsflächen
- Machten eine Radltour zu einigen Ausgleichsflächen und erörterten dann den Zustand mit Bürgermeister Rudi Graß
- Erstellten wir eine Stellungnahme zur Änderung der Flächennutzungsplanes im Gemeindeteil Embach
- Feierten wir die Inbetriebnahme unseres Bücherschranks mit einem Frühlingsfest

Ausblick 2019

- Im Frühjahr werden Neuwahlen der Ortsgruppe stattfinden.
- Geht es mit der Ortsgruppe weiter?
- Wenn ja, wie wird es mit der Ortsgruppe Obertraubling weitergehen?

Andreas Skala und Dieter Adam, Vorsitzende



MONATSTREFFEN jeden 1. Donnerstag, auch in den Ferien, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Faßl“ in Obertraubling

INFOS Vors.: Andreas Skala,
Am Mühlberg 4,
93083 Obertraubling,
Tel. 09401 6553
obertraubling-bn@web.de

REGIONALE HONIGE
KERZEN & BIENENWACHS
SPIELE & WISSEN RUND UM DIE NATUR
SCHÖNHEIT & WOHLBEFINDEN AUS DEM BIENENSTOCK



IM HERZEN DER REGENSBURGER ALTSTADT — TÄNDLERGASSE 22 (ECKE NEUPFARRPLATZ)

☎ 0941 / 830 9495 ✉ INFO@APISVIVENDI.DE 🌐 WWW.APISVIVENDI.DE

Riedenburger
BIO-BIERSPEZIALITÄTEN
handwerklich gebraut
Genussbiere
BIO
BioLand
Riedenburger Brauhaus Michael Krieger KG, D-93339 Riedenburg, Tel. 09442-9916-0, www.riedenburger.de

RÜCKBLICK 2018



Wer Abenteuer erleben will, kommt mittwochs zur Kindergruppe „Die forschenden Erdferkel“!

Wir sind glücklich und stolz darauf, dass unsere muntere Gruppe in diesem Jahr auf 15 Kinder angewachsen ist. Es sind nicht nur die „wilden Kerle“ die zu uns kommen. In diesem Jahr sind die Mädchen eindeutig in der Überzahl und geben den Ton an.

Das Jahresprogramm war wieder vollgepackt mit vielen lehrreichen, abenteuerlichen, kreativen und auch manchmal anstrengenden Aktionen.

Unsere Nachtwanderung, die Outdoor-Küche, die Teilnahme an der Aktion „Der Landkreis räumt auf“ und die Radtour im Sommer sind unsere Klassiker, die im Erdferkeljahr nicht fehlen dürfen.

Im Frühjahr wurde speziell für unsere Gruppe der Wertstoffhof an einem Mittwoch geöffnet. Unter sehr fachkundiger Leitung einer Mitarbeiterin des Wertstoffhofs haben die Kinder Müll sortiert und dabei viel über die Bedeutung der Mülltrennung erfahren. Es war sehr erfreulich zu sehen, wie viel die Kinder schon wussten! So war der vorbereitete Müllberg rasch sortiert und getrennt entsorgt.

Eine besondere Gruppenstunde war wieder der Besuch beim Bio Milchbauern Wild in Wolkering. Familie Wild hat geduldig alle neugierigen Fragen zu den Milchkühen, den Kälbchen

und den Bullen beantwortet. Nachdem wir uns mit frischem Brot, selbst hergestellter Butter und frischer Milch gestärkt hatten, sind alle zum Milchhäusl der Familie Wild gelaufen um noch etwas von der „besten Milch der Welt“ mit nach Hause zu nehmen.

Die Erdferkel sind auch oft auf kulinarischer Entdeckungsreise. Im Frühjahr gab es Brote mit selbst gesammelten Kräutern. Wir haben uns Löwenzahnblütenhonig schmecken lassen, haben im Herbst Apfelsaft gepresst und bunten Kartoffelbrei auf offenem Feuer gekocht.

Neben lehrreichen Stunden z.B. zum Thema Kuckuck, Holunder oder Greifvögel kommt der Spaß nie zu kurz!

Wir spielen und toben, klettern auf Bäume, bauen uns Höhlen und Astschaukeln.

Jede Gruppenstunde ist ein neues Abenteuer auf das wir uns immer wieder freuen!

Dreckig, laut und glücklich!

Wir freuen uns auf das Erdferkeljahr 2019!

Marianne, Maria und Monika

INFOS Gruppenleiterinnen:

Marianne Adam:
Tel.: 09401 6209
marianneadam@web.de
oder Monika Heusipp:
Tel. 09401 6076946
jhmroth@web.de
und Maria Rebler

RÜCKBLICK 2018



In Günzenried wird eine Baumgruppe zerstört

Vor einigen Jahren hatte der Gemeinderat in Pettendorf für den kleinen Ortsteil Günzenried die innerörtliche Bebauung in einer Satzung festgelegt. Ein bestehende „Baulücke“ von ca. 4000 m² konnte bebaut werden, wenn eine etwa 100 Jahre alte ortskennzeichnende Baumgruppe mit etwa 80 Bäumen erhalten bleibt.

Allerdings, eine Projektentwicklungsfirma wollte an diese Stelle massiven Häusern (städtische Strukturen) mit jeweils mehreren Wohnungen bauen. Dazu sollte für „eine vernünftige“ Bebauung die Baumgruppe verschwinden. Der Vertreter der Firma, der das Vorhaben dem Gemeinderat vortrug, argumentierte, dass die Untere Naturschutzbehörde bereits signalisiert habe, dass eine Komplettrodung möglich sei, wenn eine Ersatzpflanzung stattfinden würde. Es sollte der Eindruck entstehen, dass die Beseitigung der Baumgruppe bereits in trockenen Tüchern sei und der Gemeinderat nur noch zuzustimmen hätte.

Der Gemeinderat lehnte diese Planung mehrere Male einstimmig ab. Es kam aber anders. Der Investor kaufte das Grundstück und rodete die Apfel-, Kirsch- und Birnbäume, sowie einige Linden und Akazien, völlig legal, da die Gemeinde keine Baumschutzverordnung hat. Obwohl der Gemeinderat mit Nachdruck die Bäume retten wollte, hat das Bauamt des Landkreises die Bebauung (mit

kleinen Änderungen) genehmigt. Der Bürger fragt sich: Wozu haben wir noch einen Gemeinderat? Wozu haben wir die Untere Naturschutzbehörde?

Kurz darauf ereignete sich ein ähnlicher Fall. Für eine andere Baulücke in Schwetzensdorf, in ähnlicher Größe und mit altem Baumbestand, erstellte die Gemeinde einen Bebauungsplan, der eine gewünschte Bebauung vorschreibt. Jetzt droht die Eigentümerin und ein Investor mit einem Gerichtsverfahren.

Gerade um Regensburg wird seit Jahren viel zu viel wertvolles Grün gerodet, um neues Bauland auszuweisen. Es gibt etwa 40 Baulücken, allein in den Ortsteilen von Pettendorf. Es ist fast unmöglich, dort jeweils Bebauungspläne zu erstellen, um Bebauung zu verhindern, die grüne Inseln vernichtet.

Stellungnahme zu einer umstrittenen Ausgleichsfläche

Die Ortsgruppe muss jedes Jahr mehrere Male zu neuen Baugebieten Stellung nehmen.

Beim Baugebiet „An den Klostergründen“ in Pielenhofen waren einige Einwohner nicht mit der Gestaltung der zwischen Naab und Baugebiet geplanten Ausgleichsfläche einverstanden. Bei einem Vor-Ort-Besuch mit Einheimischen und in der Stellungnahme, sowie in einem halbseitigen Artikel in der MZ erläuterte und lobte der BN das Vorhaben.

Entlang des Ufers wurde auf eine Länge von 400 Meter und eine Breite von etwa 15 Meter ein halber Meter Oberboden abgetragen und so der Grund tiefer gelegt. Bereits bei einem geringen Hochwasser soll jetzt das ehemalige Hochwassergebiet mehrere Male von der Naab geflutet werden. Es entstehen Seigen und Mulden für eine häufige Vernäsung. Durch eine Initialpflanzung soll sich allmählich eine Auwaldvegetation entwickeln, also eine Landschaft entsteht, die über Jahrtausende das Naabtal prägte. Die Erlenreihe unmittelbar am Wasser der Naab blieb bis auf einige Wasserdurchlässe stehen.

Spülfeld endlich wieder zurückgebaut

Lange Zeit bestand die Gefahr, dass unmittelbar am Radweg entlang der Donau auf der Höhe von Kneiting eine Dauer-Ablage-stelle für Baggergut und Schlamm entsteht. Das so genannte Spülfeld diente der vorüber-gehenden Ablagerung von ausgebaggertem Schlamm. Dies war für den Hochwasserschutz und die Schifffahrt notwendig. Die Behörden versprachen damals 2001, dass nach dem Abschluss der Maßnahme alles wieder zurück-gebaut werde. Damit legte sich auch der Pro- test der Bevölkerung und des BN. Fünf Jahre später, 2011 war die Ausbaggerung beendet und der BN forderte den Rückbau. Jetzt bean- tragte die ausführende Firma, ein Regensbur- ger Bauschutt- und Altlastunternehmen, die dauerhafte Ablagerung von Baggergut an die- ser Stelle. Trotz der beharrlichen Ablehnung durch die BN-Ortsgruppe und des Gemeindeg- rates dauerte es sieben Jahre, bis der Antrag durch das Landratsamt und die beteiligten „Wasser“-Behörden zurückgewiesen wurde. Der viel befahrene Radweg ist jetzt wieder endgültig frei von LKW-Verkehr.

Zahlreiche Baumpflanzungen

Das Pflanzen von einheimischen und inzwi- schen seltenen Obstsorten, ein schon län- ger geplantes Vorhaben, wurde dieses Jahr

begon- nen. Zum Beispiel: Die Aus- gleichsflä- che für den vor zwei Jahren gebauten Radweg zwischen Schwet- zendorf und Rohr- dorf (im



Baumpflanzung auf der Ausgleichsfläche Radweg

Gemeindegebiet von Pielenhofen) wurde vom Landratsamt nach Vorschlägen der Ortsgruppe modelliert. Dort pflanzten wir im November zehn Obstbäume und zahlreiche Sträucher, die inzwischen von einer noch nicht ganz fer- tigen Benjeshecke gegen Wildfraß geschützt werden. Mittels Spenden konnten wir mit fünf weiteren seltenen Bäumen auf einer anderen Ausgleichsfläche neue Lebensräume schaffen.

Sonstiges, eine Auswahl

Übers Jahr verteilt erledigten wir mehrere jähr- lich wiederkehrende Aufgaben, zum Beispiel die Pflege des Schafbuckel bei Dettenhofen, das Mähen der Ausgleichsfläche beim Frutice- tum, Retten von Kröten und Lurchen bei ihrer Wanderung durch den Schwaighauser Forst, Durchführen mehrerer Ferienprogramme für Schulkinder, passend zum Projekt „Petten- dorf blüht“. Mehrere Male zeigte uns Balduin Schönbergers vom Fachzentrum für Agraröko- logie aus Amberg bei der Weiterbildung für Landwirte in der Gemeinde Pettendorf, wie man neue Lebensräume für gefährdete Klein- tiere und Insekten mithilfe des Kulturland- schaftsprogramm anlegt.

Rainer Brunner



Maronenrösten mit dem Waldkindergarten

INFOS Vors.: Rainer Brunner,
Auweg 4,
93186 Pettendorf,
Tel. 09409 424
rainer-brunner@r-kom.net
www.pettendorf.bund-naturschutz.de.
Monatstreffen jeden zweiten Donners-
tag im Monat.

RÜCKBLICK 2018



Regenstauf gibt der Artenvielfalt 2052 Stimmen

Das Volksbegehren für Artenvielfalt fand gleich am ersten Eintragungstag regen Zuspruch in der Bevölkerung. Bis 17:30 Uhr hatten sich 315 Regenstauffer Bürgerinnen und Bürger im Rathaus eingefunden, um sich für die Umwelt einzusetzen.

Unterstützt wurde das Volksbegehren durch Vertreter*Innen der ÖDP, von Bündnis 90/ Die Grünen, des BN, des LBV, des SPD Ortsvereins Diesenbach, dem Bürgermeister, Vertreter der Kirche, des Biotreffs, des Fotoclubs und vielen mehr.

Ein derartiges überparteiliches Bündnis gab es schon lange nicht mehr in Regenstauf. Doch hier sind sich alle einig: es muss etwas geschehen, damit wir die Insekten und letztlich auch uns Menschen retten. Wer sonst sollte unsere Obstbäume und Äcker bestäuben, wenn nicht die heimischen Bienen und Insekten? Undenkbar, dass sich die hiesige Bevölkerung wie in China per Hand ans Bestäuben macht! Unvorstellbar, dass alleine in den vergangenen 30 Jahren 75% der Insekten ausgestorben sind.

Um diesen Trend zu stoppen, versammelte sich am 31. Januar eine große Gruppe Menschen aller Altersgruppen vor dem Regenstauffer Rathaus, um gut gelaunt und teilweise verkleidet als Bienen und Marienkäfer ein Zeichen zu setzen. Nicht gegen etwas, sondern für etwas: für unsere Natur, für unsere Bauern, die durch die Politik der letzten Jahrzehnte zumeist in die Massenproduktion gezwungen wurden, für uns und unsere Kinder.

Gemeinsam wollten die Regenstauffer etwas bewirken und dank des großen Zuspruchs aus der Bevölkerung zählte man am Ende 2052 Unterschriften für das Volksbegehren. Dies entspricht 16,34% der wahlberechtigten Einwohner der Marktgemeinde.

Thomas Kapfhammer

MONATSTREFFEN am ersten Donnerstag im Monat, um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. um 20 Uhr (Sommerzeit) im Sport-Center Mielke, Bayernstr. 23

INFOS Vors.: Thomas Kapfhammer, Beethovenstr. 18, Tel. 0179 1046426, regenstauf@bund-naturschutz.de

VORSCHAU FÜR 2019:

DATUM	VERANSTALTUNG	TREFFPUNKT
31.01.-13.02.	Eintragungszeitraum für das Volksbegehren „Artenvielfalt“ (bitte unterstützen Sie dieses mit Ihrer Unterschrift im Rathaus)	Rathaus Regenstauf
03.02.	„Trassenwanderung“ (Diese Aktion findet nur noch im privaten Rahmen statt!)	
07.02., 19:30 Uhr	INFO Vortrag zum Volksbegehren Artenschutz	Sportcenter Mielke
24.03., 13:30-16:00 Uhr	“Radlbasar” auf dem Frühlingsmarkt	Regenstauf vor der Kirche St. Jacobus
07.04.	Frühjahrswanderung in Kallmünz	TP Diesenbach (Schule) 9:15 Uhr TP Kallmünz (Netto) 9:30 Uhr
04.05., Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	„Transition Gardening“ – Ausflug nach Regensburg	Weitere Infos folgen auf: https://regensburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/regenstauf.html und in der Tagespresse
18.05., ab 7:00 Uhr	Ausflug in die Fränkische Schweiz (zusammen mit den Naturfreunden)	Treffpunkt 7:00 Uhr am HBF Regensburg
01.06., Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	Kreistänze	Kunst-Natur-Garten
06.06., 18:00 Uhr	English Garden Reading	Kunst-Natur-Garten
13.07., ab 7:00 Uhr	Kulturfahrt nach Bamberg	Treffpunkt 7:00 Uhr am HBF Regensburg
31.07., 14:00-17:00 Uhr	Kinderferienprogramm: Fotokurs für Kinder	Kunst-Natur-Garten
07.11., 19:30 Uhr	Vortrag: „Lebensräume, Schutzgebiete, Biotope und Artenschutz in Regenstauf“. Referent: Hartmut Schmid (LPV Regens- burg). Inhalt: Einzelne herausgegriffene Biotop-Infos & Spezial-Projekte	Sportcenter Mielke
09.11., 10:00-13:00 Uhr	Basteln für den Weihnachtsmarkt	Werkstatt Bayernstraße
06.-08.12.	Weihnachtsmarkt Regenstauf: BN Café und Verkaufspavillon	Rathausplatz

RÜCKBLICK 2018



Bei einer Radrundfahrt im April hat die OG Ideen gesammelt, die **das Radfahren in und um Schierling angenehmer und sicherer machen** können. Ingolf Radcke vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) unterstützte dabei die OG mit seinem Fachwissen und seiner Erfahrung. Die dabei erarbeiteten Vorschläge wurden beim Tag der Städtebauförderung von zahlreichen Mitgliedern als Bürgerbeteiligung eingebracht.



Die **Bastelaktion für Kinder** zusammen mit dem Familienstützpunkt im Mai hatte diesmal Upcycling zum Thema. Mit viel Freude wurden aus Verpackungsmüll Futterspender für Vögel und Pflanzgefäße für Tomaten, Erdbeeren, Kräuter und Blumen gebastelt, die im Anschluss mit heimgenommen werden konnten.

Auch die **Führung in die Laberau** wurde wieder angeboten. Am 06. Mai ging es per Rad in die Obere Au. Robert Hierlmeier wies auf

besonders wertvolle und seltene Pflanzen der Aulandschaft hin. Es wurde gerieben, gerochen und gekostet. Man folgt der einzigartigen Mäanderlandschaft der Großen Laaber, die für zahlreiche Insektenarten Heimat ist. Zum Abschluss wurde

ein Wiesenstück an der Schierlinger Klärgrube begutachtet.

Eine weitere **Führung**, bei der auch der Bürgermeister und zahlreiche interessierte Gäste anwesend waren, wurde zusammen mit den Schierlinger Landfrauen im Juni unternommen. Robert Hierlmeier erklärte **Besonderheiten der Flora und Fauna und der Bodenbeschaffenheit in den Feuchtwiesen**. Ebenso stellte die OG ihr Wiesenbrüterprojekt am Standort vor. Es entstand ein reger Austausch mit den Landfrauen und Gästen.

Im Juli konnte der **Wandertag** mit den 4. Klassen wieder stattfinden. Rund 80 Schülerinnen und Schüler begaben sich trotz des heißen Sommerwetters zu Fuß zur Mühle in Walkensetten. Aus Naturmaterialien wurden Boote gebastelt, Pflanzen nach Steckbrief gesucht und das Leben des Brachvogels erkundet.

Am meisten Arbeit wurde jedoch in das **Wiesenbrüterprojekt** investiert. Mehr als 250 Stunden leisteten 10 Ehrenamtliche von März bis Juni. Neben dem Auf- und Abbau des Zaunes wurde per Schichtplan 7 Tage in der Woche der Zaun und das Gelände kontrolliert und dokumentiert. Das Brüten des Großen Brachvogels konnte zwar eindeutig nachgewiesen werden, nicht aber die Jungvogelaufzucht. Jedoch verzeichnete die OG als großen Erfolg der Aktion mehrere brütende Kiebitzpaare im Gelände.

Ein weiterer **Ankauf von 3 kleineren Flächen** zählt ebenfalls zu den Erfolgserlebnissen im letzten Jahr. Die Auwiesenflächen mit insgesamt ca. 11000 m² liegen in der Oberen Au und erweitern das vorhandene Biotopnetz.

FÜR 2019 sind neben den jährlich wiederkehrenden Aktionen ein Vortrag über Wildbienen und mindestens eine Fahrradexkursion geplant. Statt einer Bastelaktion ist heuer ein „Restekochen“ mit Jugendlichen angedacht.

Das Wiesenbrüterprojekt und die Beurteilung der Ausgleichsflächen werden auch in diesem Jahr weitergeführt.

Martina Kämpfbeck

INFOS Vors.: Martina Kämpfbeck,
Am Bahndamm 28,
84069 Schierling,
Tel. 09451 1290
Stv.: Dr. Johann Straßer,
Kaiser-Otto-Ring 13,
84069 Schierling,
Tel. 09451 948117



**OG Schierling
trauert um
Regine Grillitsch**

Über 10 Jahre war Regine Grillitsch aktives Mitglied und seit 2011 im Vorstand als Schatzmeisterin in der OG Schierling tätig.

Am 05. Januar 2019 ist sie nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Mit viel Engagement hat Regine bei den Filmabenden und beim Wiesenbrüterprojekt mitgearbeitet. Für die Wandertage mit den 4. Klassen hat sie ein Konzept erstellt und dies jährlich mit den Kindern mit viel Herzblut durchgeführt. Der Klimaschutz lag ihr besonders am Herzen; zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde Schierling hat sie einen wesentlichen Beitrag geleistet. Regine hat mit ihrem Ideenreichtum und ihrer Leidenschaft für den Naturschutz die Ortsgruppe wesentlich mitgeprägt. Sie wird uns bei unserer Arbeit und als Freundin sehr fehlen.

**ORTSGRUPPE BERNHARDSWALD
(gegr. 1985)**

AUFRUF!

DIE ORTSGRUPPE BERNHARDSWALD SUCHT DRINGEND AKTIVE FÜR EINE NEUE VORSTANDSCHAFT.

INFOS: Vors.: Marianne Laepple,
Wieden,
93170 Bernhardswald,
Tel. 09463 593
wieden@t-online.de

**OG HEMAU HOHENSCHAMBACH
(gegr. 1986)**

INFOS: Vors.: Erhard Haubner,
Haderthalweg 12,
93155 Hemau,
Tel. 09491 736



RÜCKBLICK 2018



Die im letzten Sommer neu gewählte Vorstandschaft

(v.l.n.r.): Claudia Seidl, Angela Densbky-Gombert (Schatzmeisterin), Annett Routil, Susanne Stangl (1. Vors.), Stilla Pedersen-Bill (Schriftführerin), Claudia Braun, Johannes Hundshammer (2. Vors.)

Baumaßnahmen halten uns auch weiter in Atem. Zur „Wohnanlage Jakobssiedlung“ haben wir eine **ablehnende Stellungnahme** abgegeben. Unserer Meinung nach ist die direkt an der Staatsstraße in Richtung Bruckdorf bzw. Kelheim an einem Nordhang gelegene Fläche außerhalb der eigentlich geschlossenen Ortschaft für Wohnbebauung aus mehreren Gründen wenig geeignet: bisheriger Gewerbestandort, Schall- und sonstige Emissionen der umliegenden Gewerbebetriebe und des Verkehrs auf der Staatsstraße, Schattenlage).

Im Februar fand eine Sondersitzung des Gemeinderates zum **Bebauungsplan Windpark Sinzing** statt, bei der wir wie auch der Agenda-Arbeitskreis Energie präsent waren, um unsere Unterstützung der Planungen zu demonstrieren. Wie auch der AK Energie sind wir der Meinung, dass Sinzing mit den geplanten Windkraftanlagen vor Ort einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende und damit zum Klimaschutz leisten kann.

Im Mai fand ein Termin mit Bürgermeister Grossmann zu den **Ausgleichsflächen** statt. Die bestehenden Ausgleichsflächen sind in Plänen und in einer Tabelle festgehalten.

Dies wurde zwischenzeitlich nachgeholt. Derzeit sind noch nicht alle Ausgleichsflächen entwickelt, so z.B. für das Baugebiet Donaublick. Hier sind Ausgleichsflächen im Zuge der Schaffung von Retentionsraum an der Donau vorgesehen. Sukzessive wollen wir nun überprüfen, ob die Entwicklungsziele der Ausgleichsflächen erreicht wurden oder hier Handlungsbedarf besteht.

Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zur Umgestaltung des Donauvorlandes an der Donau hatten wir uns Ende 2017 im Rahmen einer Stellungnahme sowie bei der späteren Anhörung am Landratsamt positiv zu den mit dem Vorhaben verfolgten Zielen, insbesondere der **Aufwertung der Donau als Lebensraum und der Neuschaffung von Retentionsraum**, geäußert. Besonders positiv bewerten wir die Selbstentwicklung eines Auwaldes. Für die Naherholung wiesen wir darauf hin, dass diese möglichst extensiv erfolgen sollte, um nicht in Konflikt mit den Zielen der Auwald- und Extensivwiesenentwicklung zu geraten.

Das **Städtebauliche Entwicklungskonzept** wurde mit weiteren Treffen der Lenkungsgruppe fortgeführt und mittlerweile zum Abschluss gebracht. Eine in diesem Rahmen durchgeführte Befragung der Bevölkerung anhand eines an alle Haushalte ausgegebenen Fragebogens führte zu wertvollen Erkenntnissen hinsichtlich der Entwicklungszielen und der Bewertung des Istzustandes.

Für die Umsetzung der ersten Entwicklungsziele wird derzeit ein **Sanierungsgebiet „Ortsmitte Sinzing“** festgelegt. Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchung werden wir beteiligt. Das Ziel der nachhaltigen Entwicklung im Bereich der Bruckdorfer Straße insbesondere durch eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität sehen wir positiv, wobei die



Fälltrupp mit erlegten Baumriesen am Pfingstsonntag

geplanten Maßnahmen zur Einbindung des Landschaftsraumes Schwarze Laber als Erholungs- und Freizeitraum innerhalb der Siedlungsstruktur auch kritisch zu begleiten sind, um eine Beeinträchtigung der vorhandenen naturnahen Rückzugsflächen für Flora und Fauna zu vermeiden.

Der **Ausbau der Bahnhofstraße** und die im Vorfeld durchgeführten Baumfällungen erfüllen uns mit Trauer und auch mit Sorge um die weitere Entwicklung. Die alleeartige Einsäumung der Bahnhofstraße war bisher prägendes Bestandteil des Ortsbildes und aufgrund der besonderen Aufenthaltsqualität von Fußgängern und Radfahrern sehr geschätzt. Auch im Leitbild der Gemeinde ist die Erhaltung der Allee festgeschrieben.

Umso bestürzt waren wir, als zunächst am Pfingstsonntag **Baumfällmaßnahmen** ohne vorherige Information des amtlichen Naturschutzes durchgeführt wurden. Dabei handelte es sich um stattliche Bäume, die z. T. sogar Nisthöhlen aufwiesen. Wie sich herausstellte, wurde bereits vor mehreren Jahren eine von den Bäumen ausgehende Verkehrsgefährdung festgestellt, woraufhin Pflegemaßnahmen vereinbart worden sind. Warum diese dann nicht zeitnah außerhalb der Brutzeit durchgeführt wurden, konnte im Nachhinein nicht vollständig geklärt werden, auch nicht, ob ein moderater Rückschnitt nicht ausreichend gewesen wäre. Bei einem Ortstermin

wurde vereinbart, dass in Zukunft anstehende Baumpflegemaßnahmen in einem Protokoll mit Lageplan festgehalten sowie deren Durchführung rechtzeitig angekündigt werden.

Ein Grund für den Ausbau der Bahnhofstraße

ist der anstehende Neubau der Rad- und Fußgängerbrücke von Sinzing nach Regensburg, den wir grundsätzlich begrüßen. Bei der konkreten Planung fand aber keine Beteiligung des BN statt. Bestürzt über die Ausmaße des geplanten Ausbaus der Bahnhofstraße, die inklusive Rad- und Fußweg von ca. 5,5 m Breite auf ca. 11 m verbreitert werden soll, richteten wir uns in einem Schreiben an Bürgermeister Grossmann, der daraufhin ein Treffen mit Vertretern der Gemeinde sowie des Planungsbüros ermöglichte und schließlich eine Ortsbegehung mit Vertretern des BN u. a. durchführte. Während sich die Planer auf allgemeine Ausbaustandards beriefen, argumentierten wir, dass selbst auf deutlich stärker frequentierten Straßen in der Stadt Regensburg wie der Dr.-Gessler-Straße ein Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn ausreichend sei. Im Gegenteil sehen wir in einem kombinierten Fuß- und Radweg für beide Richtungen eher Konfliktpotenzial und Gefährdungssituationen. Leider konnten wir kein grundsätzliches Überdenken der bereits beschlossenen Planung mehr erreichen, jedoch verständigten wir uns darauf, dass der erste Bauabschnitt auf Höhe des Wertstoffhofes beendet und damit die Fällung der beiden stattlichen Bäume bei der Pizzeria verhindert wird.

INFOS Vors.: Dr. Susanne Stangl,
Bruckdorfer Str. 15,
93161 Sinzing,
Tel. 0941 2804459
susannek.stangl@gmail.com

ÖFFENTLICHE ORTSGRUPPENTREFFEN

zweimonatlich, freitags oder mittwochs,
20:00 Uhr, in der Pizzeria Lucania.
Termine bitte der Presse entnehmen.



das Stadtwerk.Earl Das E-Carsharing Konzept für Regensburg.

📍 Candis-Viertel, TechCampus, Parkhaus am Petersweg,
Parkhaus am Dachauplatz, Stadthof

heyearl.de

das Stadtwerk.
Earl



RÜCKBLICK 2018



Das vergangene Vereinsjahr begann wieder mit der Wintersonnwendfeier auf einer unserer Streuobstwiesen. Im Frühjahr kontrollierten und reinigten wir die in den Laber-Auen angebrachten Nistkästen, die erfreulicherweise gut belegt waren. Zudem waren wir – wie jedes Jahr – mit der Pflege der Hecken und Streuobstwiesen sowie den Abbau der Einzäunung der Wildobsthecke beschäftigt.

Daneben legten wir eine Wildbienenwiese mit 23 Pflanzenarten ein- und zweijähriger Pflanzen am Rand einer unserer Streuobstwiesen an. Nun gilt es abzuwarten, wie sich diese Nektar- und Pollenquelle entwickelt und das Nahrungsangebot von den Honig- und Wildbienen angenommen wird.



Im Rahmen einer Kooperation mit der Sünchinger Grundschule hielt Vorstand Kurt Klein vor 30 Grundschulern einen **Vortrag** über das derzeit mehr als aktuelle Thema „**Insektensterben**“. Im praktischen Teil wurden dann unter Mithilfe des Hausmeisters und einer Lehrerin 3 große Nistkästen für Wildbienen gebaut und von den Schülern auf dem Schulgelände aufgestellt.

Im Sommer machten wir eine **Exkursion in den Rainer Wald** bei Straubing. Mit seinen sehr hochwertigen Beständen an Alteichen und Sumpfwäldern ist er ein wertvolles und einzigartiges Naturwaldareal mit einer bemerkenswerten Artenvielfalt und einer Urwüchsigkeit wie es sie bei uns nur noch selten gibt. Der Landesbund für Vogelschutz bemüht sich, dieses Naturjuwel zu erhalten und, wo es notwendig ist, aufzuwerten.



Im Herbst nahmen wir an der **Aktion „Pflanzen dama“** der Gemeinde Sünching teil. Es wurden von den etwa 70 Bürgerinnen und Bürgern, die daran teilnahmen, an verschiedenen Plätzen im Ort ca. 20.000 Blumenzwiebeln eingesetzt.

Bei der Jahreshauptversammlung im November stand die **Neuwahl des 1. Vorsitzenden** an, nachdem der bisherige Vorstand Kurt Klein nicht mehr kandidierte. Dr. Sepp Kuffer erklärte sich für die Kandidatur bereit und wurde als neuer Vorsitzender der Ortsgruppe einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde Katrin Odvody zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Karl Billner

MONATSTREFFEN im Gasthaus Englberger in Sünching, jeden Monat am 1. Mittwoch um 20.00 Uhr

INFOS Vors.: Dr. Sepp Kuffer,
Seilerstr. 27,
93109 Sünching,
Tel. 09480 1708,
kurt-klein@gmx.de

RÜCKBLICK 2018



- Teilnahme an der Demo in Berlin 20. Januar „wir haben Agrarindustrie satt!“
- Jahreshauptversammlung am 15. März mit Vortrag von Hartmut Schmid „Aktuelle Probleme des Arten- und Biotopschutzes vor unserer Haustüre – von Feldlerchen, Kreuzkröten, Steinkrebsen und Seeadlern“
- Mitwirkung bei verschiedenen Aktionen des Klimaschutzbündnisses in Regensburg (ÖPNV, Luftreinhalteplan, Verkehrsberuhigung)



- Mitwirkung bei der Fertigstellung der Artenschutztürme (Ex-Traföhäuschen) und Einweihung
- Holunderfest am 16. September 14 Uhr im Biotop Thalmassing
- Teilnahme an Demo „mir hams satt“ am 6.10.18 in München
- Teilnahme an der Demo zum Kohleausstieg am 1. Dezember Berlin

AUSBLICK 2019

- Jahreshauptversammlung mit Film „WEILOISIRGENDWIAZAMHÄNGD“ am 14. Februar
- Betreuung der Artenschutztürme (Ex-Traföhäuschen).
- Ausgleichsflächen - Bestandsaufnahme
- Holunderfest am 15. September 14 Uhr im Biotop Thalmassing

PERMANENTE SCHWERPUNKTE DER ORTSGRUPPE

- Information über die Notwendigkeit von dezentraler Energie aus Bürgerhand statt monströsen und überbeuerten HGÜ-Leitungsprojekten
- Kritische Begleitung Rückbau der vorhandenen Atomkraftwerke und End- und Zwischenlagerproblematik.
- Förderung der Umsetzung des Energieentwicklungsplanes, konsequente Nutzung von erneuerbarer Energie im kommunalen Bereich.



- Verbot von Glyphosat auf verpachteten Flächen der Gemeinde.
- Stellungnahmen zu Bebauungsplänen
- Erstellen und Aktualisieren eines Einkaufsführers für regionale landwirtschaftliche Produkte aus für die Gemeinde Thalmassing (<http://t1p.de/pkvy>) *Walter Nowotny*



MONATSTREFFEN

immer am 2. Donnerstag im Monat
um 20.00 Uhr in der Gastwirtschaft Lehner
in Poign (Änderungen in der MZ und auf der
Homepage)

INFOS Vors.: Walter Nowotny,
Talstr. 40a,
93107 Thalmassing Wolkering,
Tel. 09453 996610
Fax.: 09453/996611
thalmassing@bund-naturschutz.de



Naturmarkt

Biologische Lebensmittel und Kosmetik

vegan
laktosefrei
Glutenfrei
Khadi



vegane Kosmetik
Rohkost
Regionales
Vilser Apfel

Ihr Naturkost-Fachgeschäft in der Altstadt

Ecke Gesandtenstraße - Glockengasse
Glockengasse 16 93047 Regensburg
www.naturmarkt-glockengasse.de

RÜCKBLICK 2018



Bildungswochenende im Steinwald

Bei der Ortsgruppe Wenzenbach beginnt das Jahr traditionsgemäß mit **drei Live Bildervorträgen**. Vergangenes Jahr startete Ulrike Staritz, die Schriftführerin der OG, den Bilderreigen mit ihrem Vortrag über die Mongolei. Hans Lengdoblér entführte im Februar die Besucher in die grandiose Natur Ecuadors und Christian Rauscher zeigte atemberaubende Fotos in seiner Schau „Faszination Arktis“. Was in dieser Region der Klimawandel bereits dramatisch verändert hat, thematisierte Christian Rauscher zum wiederholten Male. Die Bildervorträge waren wie immer gut besucht und die Besucher dankten den Referenten durch großzügige Spenden. Diese leiten unsere Referenten dann an den BUND Naturschutz weiter, die Ortsgruppe finanziert damit Aktionen und Projekte.

Im März stand dann wieder die **Amphibienaktion** an drei Straßen im Gemeindegebiet

im Zentrum der Ortsgruppenarbeit, während wir uns Anfang April wieder an der landkreisweiten **Säuberungsaktion „Ramadama“** beteiligten. Ebenfalls im April hatten wir wieder unsere **Pflanzenbörse**, die gut besucht war und außerdem Spendengelder in die BN-Kasse spülte.

Gut besucht waren die **Mai-Exkursion in den Rainer Wald**, geführt von Dr. Christian Stiersdorfer, der Vortrag **„Die Donau: Unsere neue Unterwasserwelt“** von Michael Härtl und die **Haselmausführung** auf dem Keilberg von Hartmut Schmid.

Einer der Höhepunkte im Jahr, das **Bildungswochenende** im Oktober, war 2018 der Aufenthalt im **Steinwald**. Im Zentrum dieser Exkursion stand eine geführte Wanderung, bei der Robert Mertl überaus fachkundig und lebendig die Schönheiten und Besonderheiten dieser reizvollen Gegend nahe brachte.



Mit Dr. Christian Stiersdorfer (LBV) im Rainer Wald

Bei den **Vorstandswahlen** im November wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Als Aktion zum

25-jährigen Bestehen der Ortsgruppe pflanzen wir unter der fachkundigen Hilfe der Kreisgruppe im Otterbachtal 100 Sträucher. Diese verlängern eine bereits bestehende Hecke und dienen auch zur Abgrenzung der BN-eigenen Fläche zum nachbarlichen Acker.



Heckenpflanzung
im Otterbachtal

Geprägt war unsere politische Arbeit im vergangenen Jahr vor allem durch den **Widerstand gegen eine geplante „Westumgehung“** Wenzelbachs und ein damit verbundenes Nahversorgungszentrum mit ALDI, Drogeriemarkt und einem Vollsortimenter. Sinn, Nutzen und Gefahren für Umwelt und Natur sowie die Auswirkungen auf den Ortskern werden noch immer heftig diskutiert. Die Position der BN-Ortsgruppe ist klar: wir lehnen die ca. 800 Meter lange Straße mitten durch die Wenzelbachau ab und halten ein Nahversorgungszentrum am Rande des Ortes für nicht nötig. Wir befürchten sogar eine Verödung des Ortskerns, wenn der florierende EdekaMarkt im Ortszentrum nach „außen“ zieht.

Hans Lengdobler

VORSCHAU FÜR 2019:

DATUM	TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa 26. Jan., 19 Uhr	GH Gambachtal	„Kanada, Manitoba – Der Süden und Churchill“ – Bildervortrag von Christian Rauscher
Sa 16. Febr., 19 Uhr	GH Gambachtal	„USA: Mit dem Wohnmobil durch den Westen“ – Bildervortrag von Franz Stern
Sa 23. März, 19 Uhr	GH Gambachtal	„Peru“ – Bildervortrag von Ulrike Staritz
März-April		Amphibienaktion
Sa 6. April, 9 Uhr		Teilnahme an „Ramadama“
Di 9. April, 19:30 Uhr		Vortrag: „Biodiversität – Was bedeutet das?“ Dr. Axel Paulsch
Sa 13. April, 9-12 Uhr	am Feuerwehrhaus	Pflanzenbörse
So 19. Mai, 13 Uhr		Exkursion: Biodiversitätsregion Tannesberg, Toni Wolf
4.-6. Oktober		Bildungswochenende in Waldkirchen (Unterer Bayer. Wald)
12. November	GH Gambachtal	Jahresversammlung
10. Dezember	GH Gambachtal	Jahresabschluss

MONATSTREFFEN im Gasthaus „Gambachtal“, Fußenberg, um 19.30 Uhr, jeweils am 2. Dienstag des Monats

INFOS Vors.: Hans Lengdobler, Oberlindhofstr. 38, 93173 Wenzelbach, Tel. 09407 3414, hans@lengdobler.de <https://is.gd/BNwenzelbach>

Fotos: Hans Lengdobler

RÜCKBLICK 2018



Das Jahr 2018 war stark von der Politik und den Landtagswahlen geprägt. Das hatte auch Auswirkungen auf die Themen, die in der Ortsgruppe Wörth/Wiesent Vorrang hatten. Es geht dabei um Infrastrukturmaßnahmen, die in dem geplanten Ausmaß nicht nur eine erhebliche Auswirkung auf die heimatische Landschaft haben, sondern auch zum weiteren lokalen Verlust von Naturflächen führen. Das ganze Jahr über fanden dazu Diskussionen und Veranstaltungen statt, zu denen auch der Bund Naturschutz Stellung bezog. Betroffen ist die Gemeinde Wiesent insbesondere durch die Planungen für einen Steinbruch im fürstlichen Thiergarten, einem mehrere hundert Hektar großen Waldgebiet. Der Steinbruch würde in direkter Nähe zum Ortsteil Ettersdorf liegen. Die Anwohner wehren sich mit einer Petition an den bayerischen Landtag, weil sie Beeinträchtigungen für das Trinkwasser, eine Zunahme des Schwerverkehrs und eine massive Staubbelastung befürchten. Noch ist das Projekt in der Antragsphase im Landratsamt. Nicht weniger heftig ist der Widerstand gegen die geplanten Flutpolder bei Eltheim und

Wörth an der Donau. Um den Hochwasserschutz für die Unterlieger an der Donau zu verbessern, sollen dort gesteuerte Flutpolder neben der Staustufe Geisling entstehen. Die Anwohner befürchten einen unkontrollierten Anstieg des Grundwassers, der dann hier zu Überflutung der Keller führen könnte. Außerdem würde eine riesige Fläche überschwemmt, mit negativen Auswirkungen auf die bestehenden Naturflächen. Inzwischen hat auch der Landesverband des Bund Naturschutz Position bezogen und gefordert, dass als Alternative zu den Großprojekten auch ein „dezentraler Hochwasserschutz“ zum Schutz der Anlieger im Bereich der Donau neu bewertet und untersucht werden muss.

Ein weiteres Projekt wird vom Bund Naturschutz kritisch begleitet und abgelehnt. Es geht um den geplanten Süd-Ost-Link, eine erdkabelte Gleichstromtrasse, die von Sachsen-Anhalt aus Strom bis in den Raum Landshut liefern soll. Viele direkt betroffene Bürger befürchten eine Zerschneidung der Landschaft und den weiteren Verlust von Naturflächen. Gerade die Gemeinde Brennbach, die erst die Auszeichnung „Biodiversitätsgemeinde“ erhalten hat, würde besonders stark beeinträchtigt werden. Der Landesverband des BN lehnt die Stromtrasse aber nicht nur aus naturschutzfachlichen Gründen ab. Das Projekt würde die dezentrale Energiewende total ausbremsen und womöglich nur der Durchleitung von Kohlestrom dienen. Bereits im Juni 2018 fand dazu ein Informationsgespräch aller betroffenen Ortsgruppen statt.

Unsere Ortsgruppe Wörth/Wiesent war natürlich auch abseits der Politik aktiv. Im Frühjahr beteiligten wir uns an der **Landkreisaktion „Rama dama“** und sammelten gemeinsam mit anderen Vereinen im März im Stadtgebiet von Wörth Abfall am Straßenrand ein. Ebenfalls im Frühjahr waren wir für den Amphibienschutz unterwegs und haben am **Krötenzaun** in Weihern die Krötenwanderung unterstützt.



Die Tiere wurden über die Straße getragen und dann am großen See in Weihern eingesetzt. Großen Dank auch an die Tierärztin Nicola Hessling und an Peter Bauer, die schon seit vielen Jahren den Krötenzaun in Weihern betreuen.

Am 24. 6.18 konnten wir auf Einladung des Obst- und Gartenvereins in **Wiesent am Tag der offenen Gartentür mit einem Stand teilnehmen**. Wir hatten ein Blumenbeet mit einer Bienenmischung auf einer Holzpalette vorbereitet und konnten so auf unsere BN Ortsgruppe und unser Anliegen für einen bienenfreundlichen Garten aufmerksam machen.

Dabei konnten wir viele Samenpäckchen mit Bienenweide an die Besucher verteilen. Einige unserer BN Mitglieder unterstützen auch tatkräftig das Projekt eines Permagartens, das durch die Energiemanagerin der Gemeinde Wiesent, Manuela Zirngibl initiiert wurde.

Im Oktober organisierte unser Mitglied E. Winklmann eine spezielle **Führung durch die Walhalla**. Die Walhalla besticht ja auch wegen ihrer besonderen Landschaftsarchitektur. Die BN Mitglieder hatten dieses Mal die

außergewöhnliche Gelegenheit in das Obergeschoss und den Unterbau der Walhalla zu steigen und sonst nicht zugängliche Bereiche der Walhalla zu besichtigen.

In der Weihnachtszeit betreute die OG wie jedes Jahr zusammen mit der Kindergruppe „Die Luchse“ einen ganz besonderen **Stand auf dem Wiesenter Weihnachtsmarkt**. Der Stand ist exklusiv für Kinder und eine beliebte Anlaufstelle für Kinder jeden Alters. Wer das Jakkolo, die Erbsenbahn und das Angelspiel geschafft hat, wird auf jeden Fall mit einem kleinen Preis belohnt. Wie jedes Jahr hatte der 2. Vorstand Heinz Hirschinger zusätzlich ein Preisrätsel organisiert.

Die drei Gewinner konnten ihre außergewöhnlichen, aus Holz gefertigten Preise bei der alljährlichen Weihnachtsfeier entgegennehmen. Nach der Preisverleihung zeigte der 2. Bürgermeister von Brennberg Franz Löffl, ein ehemaliger BN Vorsitzender, besondere Landschaftsdias aus seiner Gemeinde Brennberg. Die Mitglieder waren vor allem begeistert über den Erfolg der Gemeinde, die im Jahr 2018 mit dem Titel Biodiversitätsgemeinde ausgezeichnet wurde.

Josef Stadler



INFOS Vors.: Josef Stadler
Ludwigstr. 6, 93109 Wiesent
Tel. 09482 1207
woerth-wiesent@bund-naturschutz.de



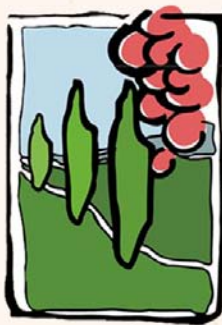
Naturwäsche vom Hersteller

Gewerbestraße 12
93354 Siegenburg

Bis zu 20% auf alle Artikel
vor Ort im Fabrikverkauf

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8- 16 UHR

Gratis Hotline 0800-8490900
www.lotties.de



MARTIN PIELMEIER
BIOLOGISCHE WEINE

Ellexenau 1 • 94166 Stubenberg
Tel: 08571/8546 • Fax: 6865
e-mail: info@mein-biowein.com
www.mein-biowein.com

KREISGRUPPE REGENSBURG

Geschäftsstelle	Tina Dorner	Dr.-Johann-Maier-Straße 4, 93049 Rgbg.	0941 23090
1. Vorsitzender	Raimund Schoberer	Nürnberger Str. 260b, 93059 Regensburg	0941 8500454
Stellvertr. Vors.	Dr. Peter Streck	Am Singrün 3, 93047 Regensburg	0941 56 02 53
Stellvertr. Vors. + Delegierter	Hans Lengdobler	Oberlindhofstr. 38, 93173 Wenzenbach	09407 3414
Schatzmeister + Delegierter	Walter Nowotny	Talstraße 40, 93107 Thalmassing-Wolkering	09453 996610
Schriftführer	Franz Wartner	Speerweg 11, 93049 Regensburg	0941 35486
Delegierte	Dr. Susanne Stangl	Bruckdorfer Str. 15, 93161 Sinzing	0941 2 80 44 59
Delegierter	Helmut Kangler	Weißbräuhausgasse 2A, 93047 Regensburg	0941 630 87 630
Beisitzerin + Ersatzdelegierte	Petra Filbeck	Germanenstr. 9, 93107 Thalmassing	09453 997705
Beisitzer + Ersatzdelegierter	Dr. Albrecht Muscholl-Silberhorn	Hofmarkstr. 23, 93152 Nittendorf	09404 953248
Beisitzerin + Ersatzdelegierte	Ramona Tubbesing	Brunnweg 18, 93173 Wenzenbach	0174 9207088

ORTSGRUPPEN UND ARBEITSKREISE

PLZ Ortsgruppe	Vorsitzende/Ansprechpartner		Adresse	Telefon
93087 Altdeglofsheim	Eva	Löbbering,	Schützenring 35,	09453 99 65 97
93176 Beratzhausen	Alexander	Pöpl	Lichtenbergweg 4a	09493 959213
93170 Bernhardswald	Marianne	Laepfle	Wieden	09463 593
93093 Donaustauf-Tegernheim	Martha	Glück	Attilastraße 5	09403 952590
93155 Hemau/Hohenschambach	Erhard	Haubner	Haderthalweg 12	09491 736
93183 Kallmünz	Uta	Röder	Wasserweg 4	09473 950023
93164 Laaber-Deuerling	Erika	Ruhs	Buchenstraße 17	09498 1394
93138 Lappersdorf	Dr. Hans L.	Althaus	Georgstr. 12	0941 83698
93152 Nittendorf	Albrecht	Muscholl-Silberhorn	Hofmarkstr. 23	09404 953248
93083 Obertraubling	Andreas	Skala	Am Mühlberg 4	09401 6553
93186 Pettendorf	Rainer	Brunner	Auweg 4	09409 424
93128 Regenstein/Ramspau	Thomas	Kapfhammer	Beethovenstr. 18	0179 1046426
84069 Schierling	Martina	Kümpfbeck	Am Bahndamm 28	09451 1290
93161 Sinzing	Dr. Susanne	Stangl	Bruckdorfer Str. 15	0941 2804459
93104 Sünching/Taiering	Dr. Josef	Kuffer	Kirchstr. 10	09480 3960030
93107 Thalmassing/Wolkering	Walter	Nowotny	Talstraße 40a	09453 996610
93173 Wenzenbach	Hans	Lengdobler	Oberlindhofstr. 38	09407 3414
93086 Wörth-Wiesent	Josef	Stadler	Ludwigstraße 6	09482 1207
Sprecher Thema Energie	Walter	Nowotny	wnowotny@gmail.com	09453 996610

Vom Entwurf zum Plan

Von der Entwurfsidee über die Bauantragspläne bis hin zur Ausführungsplanung begleiten wir Sie bei Neubauvorhaben oder Sanierungen bzw. An- und Umbauten.



Neubau oder Sanierung?

Ob Holzhaus, Carport oder Abschleifen und Renovieren eines alten Holzbodens - unser Handwerkerteam von Zimmerern und Schreincrn ist bei großen und kleinen Aufgaben für Sie da.



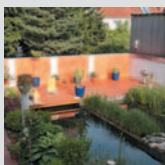
Wohnen mit Naturdämmstoffen

Ob Altbau oder Neubau, eine durchdachte Wärmedämmung spart Energie und sorgt für ein behagliches Wohnklima. Hier haben Sie die Wahl zwischen Zellulose, Holzweichfaser oder Flachs.



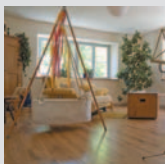
Naturfarben für Holz und Wände

Neben Ölen und Lasuren für Holz bieten wir Putze sowie Kalk-, Lehm und Naturharzfarben für die Wandgestaltung an. Diese sind volldeklariert u. gesundheitlich unbedenklich.



Bodenbeläge aus der Natur

Schaffen eine behagliche Atmosphäre und die Auswahl ist groß: mit Holz, Kork, Sisal, Linoleum, Wollteppichen oder Zementfliesen lassen sich Räume stilvoll gestalten.



und das sind wir:

Besuchen Sie uns in unserem Laden in Regensburg / Reinhausen oder in der Zimmerei in Voitsried.



VORTRAGSREIHE

für die Öffentlichkeitsarbeit
in Ihrer BN-Ortsgruppe



Multivisionsshow's zu Natur- und Expeditionsreisen

- das ideale Marketing für Ihre Ortsgruppe!
- kostenlose Werbemittel als PDF-Druckvorlagen mit Ihren Veranstaltungsdaten: Plakat DIN A3, Anzeige, Handzettel, Pressebilder, PR-Texte.
- Beratung gerne in einem persönlichen Gespräch:



PDF-Flyer
auf Anfrage

NaturReiseFotografie

RAUSCHER CHRISTIAN

Tannenweg 23 · 93173 Wenzenbach
Telefon 09407 90760 · rauscherc@t-online.de
www.naturreisefotografie.jimdo.com



RAUSCHER

DIPL.-DESIGNER (FH)

WERBUNG BRAUCHT !DEEN.

Professioneller Service rund um
Werbung und Graphik-Design.

MARKETING PLANUNG
GRAPHIK-DESIGN PRODUKTION

RAUSCHER CHRISTIAN

Tannenweg 23 · 93173 Wenzenbach
Telefon 09407 90760 · rauscherc@t-online.de
www.atelier-rauscher.jimdo.com

STADT REGENSBURG

507-0

Umwelt-Bürgermeister Jürgen Huber		507-3010
Umwelt- und Rechtsamt Amtsleitung	Rudolf Gruber	507-1312
Umweltinformation, neue Technologien, Klimaschutz, Lärmschutz	Dr. Hahn	507-1313
Abteilung Ökologie	Dr. Elsner	507-2310
Erfassung, Bewertung, Sanierung v. Altlasten	Dr. Maiereder	507-2317
	Dr. Riesen	507-2314
Baumschutz, naturschutzfachliche Stellungnahme	Fr. Trinkerl	507-3311
	Fr. Schäffer	507-1713
Bauordnungsamt		
Amtsleitung	Hr. Frohschammer	507-1632
Gartenamt		
Amtsleitung	Hr. Krätschell	507-1672
Baumschutz	Fr. Ismer	507-1672

LANDRATSAMT REGENSBURG

4009-0

Sachgebiet Abfallwirtschaft		
Sachgebietsleitung	Hr. Hügel	4009-346
Abfallberatung/Wertstoffe	Fr. Bauer	4009-368
Bau- und Problemabfälle, Erdaushub	Hr. Niggel	4009-348
Abfallrecht und Wasser	Fr. Rank	4009-269
Abteilung Umwelt- und Naturschutz		
Abteilungsleiterin	Fr. Landsmann	4009-339
Stellvertr. Abteilungsleiterin	Fr. Glaser	4009-355
Naturschutzrecht	Hr. Kermer	4009-345
Naturschutz (nördl. Landkreis)	Hr. Lemper	4009-591
Naturschutz (südl. Landkreis)	Hr. Eichinger	4009-341
Wasserrecht	Fr. Rank	4009-269

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND (Stadt u. Lkr. Rgbg.)

Hr. Sedlmeier 4009-361

REGIERUNG DER OBERPFALZ

Höhere Naturschutzbehörde (u.a. Artenschutz)	Hr. Dirscherl	5680-1833
--	---------------	-----------



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Stadt u. Landkreis
Regensburg

Absender:

**Bund Naturschutz
Kreisgruppe Regensburg**

Dr.-Johann-Maier-Str. 4

93049 Regensburg

Tel.: 0941 23090

E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de

www.regensburg.bund-naturschutz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo–Do: 08.30–13.00 Uhr

Weitere Termine nach vorheriger
telefonischer Absprache.



Mit freundlicher Genehmigung von Gerhard Mester